

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Grusliger «Immigrant»



Der trendige Brauch aus dem fernen katholischen Irland erobert langsam aber sicher auch die Herzen unserer Kinder.

Ihr Partner...
GARAGE KRAPF AG
wenn's ums Auto geht



Wir leben Autos.



ISUZU

Kommentar

Nur ein Ereignistag

Halloween. Viele Menschen belächeln den ursprünglichen Volksbrauch aus dem katholischen Irland. Doch mittlerweile hat der Brauch, welcher in der Nacht vor dem Hochfest Allerheiligen, also vom 31. Oktober auf den 1. November hin, abgehalten wird, auch auf dem europäischen Festland und zudem auch in klar protestantischen Gebieten wie dem Thurgau Fuss gefasst. Auch in Weinfelden werden in diesem Jahr an Halloween viele Kinder und Jugendliche, aber auch einige Erwachsene, nach dem Einnachten verkleidet von Haus zu Haus ziehen und unter Androhung von «Gewalt» («Süsses, sonst gibt's Saures!») in Form von Streichen sich Süssigkeiten «erbetteln». Das ist umso bemerkenswerter, als dass Halloween zeitlich mit dem katholischen Hochfest Allerheiligen zusammenfällt und sich auch die hiesigen Protestanten – wenn auch aus einem anderen Grund - mit Halloween schwer tun. *Weiter auf Seite 2*

Weinfelder Winterbörse

Seite 13

Ein Meister seines Fachs

Seite 16

NOW OR NEVER

Seite 23

Anzeige

FIBREPLEX

Weltneuheit

FIBREPLEX



Die neue Geheimwaffe!

Blondieren! Aufhellen! Färben! Ohne Kompromisse.

**ULTIMATIVER GLANZ, LÄNGERE HALTBARKEIT,
SCHÖNERES FARBERGEBNIS, SEIDIGE GESCHMEIDIGKEIT!**

Ab sofort bei uns erhältlich.

ROHNER'S
HAUTE COIFFURE
BESSER AUSSEHEN

Rathausstrasse 16 · 071 622 25 15, Thomas-Bornhauser-Strasse 3 · 071 622 22 11, 8570 Weinfelden

Was uns bewegt

Fast nur Kinder begeistern sich für Halloween



Doch bevor an dieser Stelle nachfolgend auf diese Tatsache eingegangen wird, soll die Frage beantwortet werden, warum es ein bis anfangs der 1990er-Jahre in Festland-Europa noch praktisch unbekannter Brauch es in der kürzesten Zeit in der Schweiz zwar nicht zum Feiertag, wohl aber zum anerkanntesten Ereignistag geschafft hat? Ereignistag? Ein Wort, das kurz erklärt gehört. Ein Ereignistag ist ein Tag, der im ganzen Land begangen wird – ohne jedoch religiös abgesegnet oder amtlich bestimmt worden zu sein. Ganz im Gegensatz zum Feiertag. Letzterer ist ein der (religiösen) Feiertage gewidmeter, arbeitsfreier Tag. In der Schweiz gibt es mit dem Nationalfeiertag am 1. August auf der Bundesebene nur gerade ein offizieller Feiertag für die ganze Nation. Allerdings wurde gerade dieser unser einziger «echter» Feiertag – auch wenn die Mythen ihn aufs Jahr 1291 zurück datieren – erst im Jahr 1993 in seinen jetzigen Sonderstatus erhoben. Damals kam die von den Schweizer Demokraten lancierte eidgenössische Volksinitiative «für einen arbeitsfreien Bundesfeiertag» am 26. September zur Abstimmung und wurde mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 83,8 Prozent wuchtig angenommen. Die Regelung aller anderen Feiertage ist allein Sache der Kantone. Aufgrund dieser Tatsache gibt es ausser der Bundesfeier nur noch drei weitere Tage, die ebenfalls in der

gesamten Schweiz anerkannt sind: Neujahr, Auffahrt und der erste Weihnachtstag; da Ostern und Pfingsten ohnehin immer auf einen Sonntag fallen, werden sie nicht als Feiertag erwähnt.

Im Schutze der Dunkelheit
Doch zurück zum Ereignistag Halloween: Unbestreitbarer Fakt ist, dass die spukhafte Halli-Galli-Veranstaltung vor allem bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt ist. Die Kombination von Süßigkeiten, Gruselfaktor, frech sein dürfen und erlaubten Streichen lässt viele Kinder im Vor-Teenager-Alter schon Tage zuvor dieser Nacht der Nächte entgegenfeiern. Dass ältere «Kinder» ihre Verkleidung immer öfters dazu nutzen, um echt ärgerliche Streiche zu spielen – indem sie im Schutze von Kostüm und Dunkelheit beispielsweise Tomaten oder Eier gegen Hausfassaden werfen, hat in den letzten 20 Jahren jedoch dazu geführt, dass Halloween ein fröhlicher Volksbrauchcharakter zunehmend eine unschöne Seite, eine bittere Note bekommen hat. Und die einstige unschuldige Akzeptanz durch die hiesige Bevölkerung ist zunehmend auf eine harte Probe gestellt worden. Nach ihren Gefühlen für Halloween befragt, reicht bei den allermeisten Erwachsenen die Palette der Empfindungen in der Regel von betonter Gleichgültigkeit bis hin zur Ablehnung – sieht man einmal von den

Herstellern und Verkäufern von Halloween-Devotionalien ab, deren Geschäfte in der zweiten Oktoberhälfte – auch das ist wenig erstaunlich – Hochkonjunktur haben.

Zurückhaltende Landeskirchen

Auch die Landeskirchen sähen gerne, wenn das clowneske Geister-treiben hierzulande an Popularität verlöre. Denn sie hätten es unzweifelhaft lieber, wenn die Menschen die Zeit nutzen, um über die Vergänglichkeit des Lebens (Katholiken) und den inneren Werten der Reformation (Protestanten) nachzudenken. Tatsächlich feiern auch die Protestanten am 31. Oktober ein für sie wichtiges Fest: den Reformationstag. Dieser stammt aus dem 19. Jahrhundert – also lange bevor hierzulande von Halloween erstmals die Rede war. Nach der grossen Zürcher Reformationsfeier von 1819 wurde der Ruf nach einem jährlichen Reformationssonntag in der Schweiz laut. Neben der gelegentlichen Rückbesinnung auf zentrale Daten in der Geschichte der eigenen Kirche, sollte eine jährlich wiederkehrende Reformationserinnerung ins Leben gerufen werden. Der Tag sollte also der protestantischen Identitätsbildung dienen. Dass es gerade der 31. Oktober wurde, ist auch kein Zufall – denn an diesem Tag wird jährlich in der Lutherstadt Wittenberg der Reformation gedacht. Ende des 19. Jahrhunderts bestimmte schliesslich die Vorläuferorganisation des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes SEK den ersten Sonntag im November zum Gedenktag an die Reformation.

Wurzelt Halloween im Heidentum?

Halloween benennt die Volksbräuche am Abend und in der Nacht vor dem Hochfest Allerheiligen vom 31. Oktober auf den 1. November. Dieses Brauchtum war ursprünglich vor allem im katholischen Irland verbreitet. Die irischen Einwanderer in den USA pflegten ihre Bräuche in Erinnerung an die Heimat und bauten sie aus. Im Zuge der irischen Renaissance nach 1830 wurden in der frühen volkskundlichen Literatur eine Kontinuität der Halloweenbräuche seit der Keltenzeit und Bezüge zu heidnischen und keltischen Traditionen wie dem Samheinfest angenommen. Seit den 1990er Jahren verbreiten sich Bräuche des Halloween in seiner US-amerikanischen Ausprägung von Frankreich und dem süddeutschen Sprachraum ausgehend auch im kontinentalen Europa. So wurden beispielsweise im deutschsprachigen Raum heimatische Bräuche wie das Rübengeistern in das kommerziell erfolgreiche Umfeld Halloween eingegliedert und Kürbisbaugelände sprangen schnell auf den «Trend» Halloween auf. (Quelle: Wikipedia).

Unser Versicherungstipp vom Fachmann

Ersatzauto während der Reparatur – zahlt die Versicherung?

Alain Schweingruber,
Hauptagent Allianz Suisse

**Ich muss mein Auto nach einem Verkehrsunfall für längere Zeit in die Reparatur geben. Habe ich Anspruch auf einen Ersatzwagen?**

Sofern der Unfall durch eine Drittperson verursacht wurde, muss die Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung des Verursachers grundsätzlich auch die Kosten für einen Ersatzwagen während der Reparaturarbeiten an Ihrem Fahrzeug übernehmen. Voraussetzung für diese Kostenübernahme ist allerdings ein Nachweis von Ihnen, dass Sie wirklich auf ein Ersatzauto angewiesen sind.

Die meisten Versicherungsgesellschaften verlangen als Voraussetzung für die Kostenübernahme eines Ersatzwagens eine Bescheinigung des Arbeitgebers, dass der Arbeitnehmer beruflich auf ein Fahrzeug angewiesen ist. Reichen Sie diese Bescheinigung so rasch als möglich bei der Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung des Unfallverantwortlichen ein. Ein Tipp: Klären Sie vor der Miete des Ersatzautos beim zuständigen Haftpflichtversicherer ab, ob und unter welchen Voraussetzungen diese Kosten vergütet werden.

Ersatzwagenkosten selber versichern?

Sollte für den Unfall kein Dritter haftbar sein, besteht allenfalls die Möglichkeit, die Ersatzwagenkosten bei Ihrer Kasko-Versicherung geltend zu machen. Schauen Sie also in Ihren Versicherungsunterlagen (Police und Allgemeine Versicherungsbedingungen) nach, ob derartige Leistungen versichert sind. Der Umfang einer solchen Versicherung ist je nach Versicherungsgesellschaft unterschiedlich. In der Kasko-Versicherung sind grundsätzlich nur Schäden am Fahrzeug gedeckt. Weitergehende Leistungen – wie beispielsweise Ersatzwagenkosten – sind in der Regel als prämienspflichtige Zusatzdeckung versicherbar.

Sollten in Ihrer Police die Ersatzwagenkosten nicht versichert sein und Sie einen derartigen Versicherungsschutz (auch bei selbstverschuldeten Schäden) wünschen, empfehlen wir Ihnen, mit dem Versicherungsberater Kontakt aufzunehmen. Nach dem Beratungsgespräch kann dann die Versicherungspolice Ihren Bedürfnissen entsprechend angepasst werden.

Ausblick inhaus und Schlaraffia 2016

Die diesjährigen beiden Frühlingss Messen in Weinfelden vermochten zu überzeugen. Die Auswertungen der inhaus Messe und der Schlaraffia belegen: Die beiden Themen-Messen finden ihr jeweiliges Publikum. Die Planungsarbeiten haben bereits begonnen. Noch bis Ende Monat, resp. Mitte November können sich interessierte Aussteller anmelden.

Messe-Marketing ist in

Das direkte Gespräch mit bestehenden oder potentiellen Kunden ist der grosse Vorteil einer Messe: Erklären, zeigen, vorführen, erleben lassen! An Messen lassen sich bestehende Kundenbeziehungen pflegen, aber die Anbieter kommen auch mit potenziellen Neukunden ins Gespräch. Im persönlichen Dialog können vertiefte Informationen abgegeben, Produkte erlebbar gemacht oder auch Einwände entkräftet werden. Dieser Trend hält auch im schnell-lebigen Internetzeitalter an.

Riechen und fühlen an der inhaus

Produkte live erleben zu können, ist ganz besonders wichtig für die Dienstleistungen, die an der Wohn- und Baumesse «inhaus» angeboten werden. Führende Anbieter aus verschiedensten Fachgebieten präsentieren Wohn-Trends, Design-Ideen, handwerkliche Höchstleistungen und technische Neu-



heiten. 85 Prozent der letztjährigen inhaus-Aussteller sind der Meinung, dass die Messebeteiligung für sie ein Erfolg war. Die Aussteller-Feedbacks zeigen: Zur «inhaus» pilgern interessierte, kritische und kaufkräftige Leute, die sich (wieder) etwas be-

sonders Schönes oder Neues leisten möchten. Die Planung der inhaus vom 4. bis 6. März 2016 hat bereits begonnen, interessierte Aussteller aus den Bereichen Wohnen, Haus und Garten können sich noch bis am 13. November anmelden.

schlaraffia

inhaus

Ostschweizer Messe für Wohnen, Haus und Garten

Erfolgreiche Verkaufsplattform

Die Schlaraffia ist keine Eintagsfliege. Seit vielen Jahren hat die Wein- und Gourmetmesse einen festen Platz in der Agenda der Geniesserinnen und Geniesser aus der Ostschweiz. Sagenhafte 95 Prozent der Aussteller der Schlaraffia 2015 betrachten ihre Messebeteiligung als Erfolg.

Während vergleichbare Publikumsmessen zu kämpfen haben, steigen die Besucherzahlen in Weinfelden stetig. In diesem Jahr wurde mit 12'000 Besuchern sogar ein neuer Besucherrekord verzeichnet. Noch bis Ende Oktober können sich Aussteller um einen der gefragten Standplätze an der Schlaraffia vom 10. bis 13. März 2016 bewerben.

Weitere Informationen:
www.messen-weinfelden.ch

Herzlichen Dank, geschätzte Thurgauer Wählerinnen und Wähler

Am Wahl-Sonntag haben Sie entschieden, wer unseren Kanton in den nächsten vier Jahren in Bern vertreten wird. Mit Ihrer Stimme an der Urne haben Sie somit die Möglichkeit der politischen Einflussnahme in unserer einmaligen direkten Demokratie wahrgenommen. Vielen Dank dafür! Ich freue mich sehr über meine Wiederwahl und danke allen Thurgauerinnen und Thurgauern für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich werde auch weiterhin für das in Bern eintreten, was mir wichtig ist – für eine Politik, die ehrlich, klar bürgerlich, wirtschaftsfreundlich und gegenüber dem Gemeinwohl verpflichtend ist.

Ihr Roland Eberle

Herzlichen Dank für ihre Stimme!

Herzlichen Dank allen Wählerinnen und Wählern, die mir auch für die nächsten vier Jahre ihr Vertrauen schenken. Mein Wahlergebnis ist für mich eine grosse Motivation meine bisherige Politik fortzusetzen. Meinem breit abgestützten Komitee, allen meinen aktiven Helferinnen und Helfern und meiner Familie sowie dem ganzen SVP-Team, der JSVP und der EDU danke ich für die gute Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung.

Verena Herzog, Nationalrätin SVP, Frauenfeld

Regionale Informationen für einen regionalen Lebensraum im regionalen Weinfelder Anzeiger.

Anzeige

Neu in der Apotheke Dr. Hörmann

Burgerstein microcare®

Vitamine und Mineralstoffe für Sie persönlich gemischt

Burgerstein microcare

DR. HÖRMANN
APOTHEKE + SANITÄTSHAUS

Bahnhofstrasse 12 // 8570 Weinfelden
T 071 620 04 21 // www.apotheke-hoermann.ch

Hilfsmittelvermietung
Grosses Sortiment!
Vom Duschsitz bis zum Rollstuhl



Im November ist die boutique nouvelle am Montag & Mittwoch geschlossen

Am Dienstag, Donnerstag und Freitag (9 - 12 Uhr und 14 - 18:30 Uhr) und am Samstag (10 bis 15 Uhr)

freuen sich Mira Kessler & Monica Dietrich auf Ihren Besuch!

Herzlich willkommen!



GUTSCHEIN
Für eine kostenlose ERA-VERKAUFSWERTBERECHNUNG Ihrer Immobilie!

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie mit professionellen Verkaufsaktivitäten!



Wolfgang Kern
Fadri Lemm
T 071 633 33 40

www.era-immobilien-weinfelden.ch



Weit weg von 08|15

Für alle bis zum 18. Geburtstag:

Kaufe deine Fassung, wir schenken dir die Gläser.*

Villa Optik

*Gilt für Lagergläser, Spezialanfertigungen werden separat berechnet.

Kleinanzeigen

zu verkaufen

Gut gelagerte Buscheln, gute Qualität
Tel. 071 651 12 67

50 Umzugskartons, Speditionsqualität, 1x verwendet, 1 CHF pro Stück, an Selbst-abholer, Tel. 079 381 66 28

Laptop Marke Dell, Farbe Weiss/Silber, Abholung in Weinfelden Fr. 150.–
Tel. 079 691 89 00

Äpfel ab Hof div. Sorten ab 10kg 1.–/kg
P. Meier, Neuberg 15, Oberbussnang
078 605 92 02

zu kaufen gesucht

Suche/kaufe alte Reklameschilder & Werbeobjekte, v anno dazumals z.B. Garage, Benzin, Schoggi, Bier etc.
Tel. 079 203 81 22

Töffli oder Florett älter als Jahrgang 72, möglichst original! Wer hat noch einen im Keller? Tel. 079 203 81 22

Tiere

Biete für Ihre Büsis grosse Einzelgehege für entspannte Ferien an. Katzenferienheim Frittschen 079 297 76 60

zu verschenken

2 Paar Fischer-Langlaufski, 1 Paar Schuppenski 195 cm, 1 Paar Wachsski 195 cm Tel. 071 657 10 80

Bekanntschäften

Hallo ich 44 Jahre, 1.70 gross, suche interessante Frauen für Freundschaften und mehr, nur Schweizerin. Freue mich auf deinen Anruf! 078 841 42 47



marlis hofladen

Frisches Obst und Gemüese aus dem Thurgau zu absolut top Preisen!

Helg's Öpfelland, Atzenwilen 2, 9562 Buch b. Märwil, 071 655 12 51

frisch · gesund · günstig

gedruckt in der schweiz

Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.

Gratis										
CHF 5.–										

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe)! Bei Chiffreinserten und ab grünem Bereich, bitte CHF 5.- in Briefmarken dem Couvert beilegen. Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> zu verkaufen | <input type="checkbox"/> zu verschenken |
| <input type="checkbox"/> zu kaufen gesucht | <input type="checkbox"/> zu mieten gesucht |
| <input type="checkbox"/> Stellensuche | <input type="checkbox"/> Diverses |
| <input type="checkbox"/> Tiere | <input type="checkbox"/> Hausrat/Möbel |
| <input type="checkbox"/> Bekanntschäften | <input type="checkbox"/> Fahrzeuge/Zubehör |
- = CHF 5.–

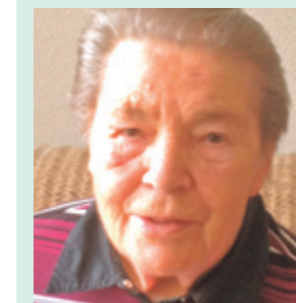
Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Bitte einsenden an:
Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

Strassenumfrage

Hend Sie kurz Ziit?

Machen Sie Gesellschaftsspiele? Wenn Ja, welche?



Josy Rüesch, Weinfelden, sechsfache Urgrossmutter

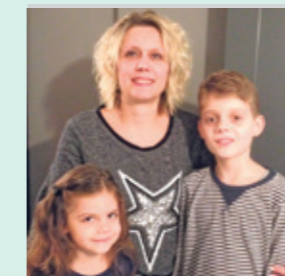
Als junge Frau kam ich aus dem Luzernischen nach Hattenhausen, war zuerst Hausmädchen und später während 25 Jahren Schulhaus-Abwartin in Sonterswil. Trotz der vielen Arbeit fanden wir in der Familie aber immer Zeit für Spiele. Damals hatte man Eile mit Weile gespielt, Elfer raus!, Monopoli und knifflige Puzzles. Gejastt hatte ich aber schon immer leidenschaftlich gern und das tue ich auch heute, mit 90, noch immer. Leider ist die Jassrunde hier im Alterszentrum langsam kleiner geworden, wir sind seit längerem nur noch gelegentlich zu zweit. Es wäre schön, wenn sich uns die eine oder der andere Mitbewohner anschliessen könnten. Ein gemütlicher Jass ohne Eile macht Spass und hält die grauen Zellen fit!

waren diesen Sommer immer die UNO-Karten dabei. Jetzt müsste ihnen der Opa noch das Jassen beibringen, darüber würde sich dann auch der Papi freuen!



Familie Richiger, Uesslingen, mit Tim und Mika

Gesellschaftsspiele im herkömmlichen Sinn spielen wir nicht so oft, dafür kommt den Buben immer viel anderes in den Sinn. Sie machen aus praktisch allem etwas, erfinden, basteln, bauen, improvisieren, manchmal auch ihre eigenen Spielregeln. Geht ihre Fantasie aber mit ihnen durch, müssen wir sie in ihrem Tun bremsen. Spielen ist gleichzeitig auch Lernen. In Gesellschaft spielend lernen macht aber doppelten Spass.



Familie Schaad, Weinfelden, mit Niklas und Lisa (Papi ist bei der Arbeit)

Ja, wir verbringen die Freizeit oft und gern mit den verschiedensten Spielen. Von Ciao Sepp über Mikado und Schwarzer Peter bis zu Lotti Carotti, den Hexenreimen, Memory und Tip Toi, dem elektronischen Lernspiel. Auch wir Eltern spielen ganz gerne mal ein Backgammon. Die Spiele sind spannend, lehrreich und fördern auch die Einsicht, dass sowohl gewinnen wie verlieren im Leben dazu gehören.

Marianne Marty

Geheimtipp

ShineBar – die Bar mit der persönlichen Note

Die «ShineBar» in Weinfelden ist nicht nur «scheinbar» gut – sie ist wirklich gut. Die Bar lädt mir ihrem schönen Ambiente und ihrer freundlichen Bedienung zu einem gemütlichen Aufenthalt ein.



Neueröffnung

Die ehemalige Mocco Bar war mehrere Monate geschlossen und für Besucherinnen und Besucher nicht mehr zugänglich. Dank Fabienne und Dan Wissmann können wir in diesen schönen Räumlichkeiten wieder in den Ausgang gehen und Weinfelden hat eine Bar der gemütlichen Art dazugewonnen. Am 23. Juli dieses Jahres haben die beiden die ShineBar eröffnet. Mit zusätzlichen Spiegeln, neuer Möblierung, weissen Orchideen und einem neuen Konzept haben sie die Bar ganz klar aufgewertet – als Besucher/Besucherin fühlt man sich so richtig wohl dort. Fabienne und Dan Wissmann sind glücklich, dass sie den Zuschlag für diese Bar erhalten haben. Voller Tatendrang, hochmotiviert und optimistisch haben sie ihre Arbeit in der eigenen Bar aufgenommen. «Es war schon lange unser Wunsch, einmal eine eigene Bar mit dem Namen «ShineBar» führen zu dürfen. Bereits im Jahr 2006 haben wir die Domain www.shinebar.ch reserviert. Dieser Name beinhaltet die Möglichkeit, viele interessante Wortspiele zu kreieren. Bei der Eröffnung verteilten wir beispielsweise «GutShine». Zudem werden mit dem Namen «ShineBar» fröhliche, warme und positive Gefühle in Verbindung gebracht. Und genau dies wollen wir in unserer Bar vermitteln: Eine fröhliche Stimmung, ein warmes Ambiente und eine aufgestellte Bedienung. Last but not least passt der gewählte Name auch aus folgenden Gründen perfekt zur Bar: von der Terrasse aus kann man den Sonnenuntergang wunderbar beobachten», sagt Fabienne Wissmann.

Ein eingespieltes Team

Fabienne und Dan Wissmann sind sowohl beruflich wie auch privat miteinander verbunden. Sie sind verheiratet und haben zwei Kinder. Zudem arbeiten sie seit vielen Jahren zusammen und dies funktioniert sehr gut. «Wir ergänzen uns sehr gut und haben an unseren gemeinsamen Projekten Spass zusammen. In den letzten Jahren haben wir unseren Rucksack mit einer grossen Vielfalt an Erfahrungen füllen können, welche wir nun in unsere eigene Bar einfließen lassen und davon profitieren können», sagt Dan Wissmann.

Die beiden waren während acht Jahren in der Mühle in Weinfelden tätig und danach fürs Jacks in Weinfelden verantwortlich. Dort war Dan Geschäftsführer und Fabienne für alle Belange des Personals zuständig. «Nach fast fünf Jahren im Jacks war für uns der Zeitpunkt gekommen, eine neue Herausforderung zu suchen. Und diese haben wir nun auch gefunden: eine Bar mit einer etwas anderen Kundenschaft, mit einer persönlichen Note und mit einem ruhigen und gemütlichen Ambiente, wo man miteinander plaudern kann», meint Fabienne Wissmann.

Feine Drinks und leckere Häppchen

In der ShineBar gibt es eine sehr grosse Auswahl an Getränken. Cocktails und Longdrinks mit oder ohne Alkohol, Weine von den Weinbauern aus der Region, Special Tea's, mit Mineralien angereicherte Mineralwasser Karaffen in verschiedenen Geschmacksrichtungen,

gen, Säfte, Biere, Whiskey und vieles mehr. Zudem kann man vor Ort etwas Kleines essen. Da Dan gelernter Koch ist, wird alles selbstgemacht. Nebst einem Gourmet Plättli, diversen Flammkuchen, Garlic Jamon, Pizza oder Tatar kann man auch ein warmes Schoggichüechli geniessen. Der Mittwochabend steht kulinarisch immer unter dem Motto: Sushi Abend. Die Gäste werden mit frisch zubereitetem Sushi verwöhnt. Die ShineBar kann nicht für eine geschlossene Gesellschaft gemietet werden. Die Bar ist während den offiziellen Öffnungszeiten für alle zugänglich. Es besteht aber durchaus die Möglichkeit, für einen bestimmten Anlass im Voraus zu reservieren und Dan und Fabienne stellen für die Gesellschaft etwas Passendes zusammen. Ausserhalb der Öffnungszeiten kann der Raum für besondere Anlässe (Vorträge, etc.) gemietet werden.

Zufriedene Gäste liegen uns am Herzen

«In unserer Bar steht das Motto: «Wir bedienen unsere Gäste so, wie auch wir bedient werden möchten» ganz klar im Mittelpunkt. Es ist uns wichtig, dass sich jeder einzelne Gast bei uns wohl fühlt, dass wir ein gemütliches Ambiente anbieten können und dass wir die Wünsche unserer Gäste erfüllen können. Eine freundliche Bedienung mit einer persönlichen Note – wir stellen uns immer mit Namen vor und verabschieden unsere Gäste persönlich – gehört für uns zur Selbstverständlichkeit. Wir geben jeden Abend unser Bestes», halten die beiden fest.

Fabienne und Dan freuen sich darauf, Sie in der ShineBar herzlich willkommen zu heissen.

Oberfeldstr. 2, 8570 Weinfelden
contact@shinebar.ch, 0716203090
Di - Sa ab 17.00 Uhr geöffnet. So und Mo geschlossen.

Natalie Stauffer

Usgang - Kalender



Unsere Kinotipps



CH-Premiere James Bond: Spectre 05. November 2015, CH-Premiere Chiquitos 05. November 2015, CH-Premiere Mockingjay Teil 2 19. November 2015

Like, find us on facebook, www.kino-tg.ch, Liberty Cinema logo



Kino Charts

Die 10 erfolgreichsten Filme im Thurgau

- 1. Fack ju Göhte 2, 2. Everest 3D, 3. Alles steht Kopf 2D, 4. Alles steht Kopf 3D, 5. The Martian 3D, 6. Schellen-Ursli, 7. Man lernt nie aus, 8. Ooops, die Arche ist weg, 9. Maze Runner 2, 10. Camino de Santiago

Neu im Kino:

- 22.10.15 The Last Witch Hunter, The Walk 3D, 05.11.15 James Bond 007: Spectre, Chiquitos, 19.11.15 Tribute von Panem: Mocking Jay 2, Picknick mit Bären

Veranstaltungen 28.10.15 - 24.11.15

Table with columns: Datum, Anlass, Lokalität, Zeit. Lists various events across different regions like Weinfelden, Bürglen, Berg, and Märwil.

Samstag 31. Oktober - Flohmarkt, Marktplatz Weinfelden, 8:00 Uhr - 16:00 Uhr

Donnerstag 19. November 2015 - Preisjassen am Jassnachmittag Senior mach mit, Gasthaus zum Trauben, 14:00 Uhr

Samstag 21. November 2015 - SC Weinfelden - HCC Biasca, Eishalle Güttingersreuti, 20:15 Uhr

Spannende Veranstaltungen

Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

Table listing church events with columns: Date, Time, Description. Includes events like Seniorennachmittag, Teenagerclub, and various Gottesdienste.

Laternali-Umzug section. Includes title, date (Mittwoch, 11. November 18.30 Uhr), location (Im Garten des Familienzentrums), and details about the procession and refreshments.

Unser Kinotipp

James Bond 007 - Spectre

Ab 5. November 2015 im Liberty City Kino in Weinfelden

In den Überresten von Skyfall werden Unterlagen gefunden, die Hinweise auf ein Geheimnis aus der Vergangenheit von James Bond geben, das dieser lieber nicht publik werden lassen würde.

Die Unterlagen ebnet den Weg zu einer Organisation, die international bestens vernetzt ist und der Welt den Krieg erklärt hat. Während alle Hände voll zu tun haben, der Korruption innerhalb des MI6 Einhalt zu gebieten, arbeitet Bond daran, Spectre zu enttarnen - und wird damit mit sich selbst konfrontiert.



Nach dreijähriger Pause setzen Daniel Craig und Regisseur Sam Mendes unmittelbar an den Erfolg von «Skyfall» an, in dem alle klassischen Elemente der Bond-Saga wieder auf Anfang gestellt

wurden. In seinem vierten Einsatz als 007 wird Craig dabei erstmals mit seinem ultimativen Gegenspieler konfrontiert - Blofeld und Spectre. Das Publikum erwartet einmal mehr spek-

takuläre Action, aber auch eine Fortsetzung der ersten und düsteren Story, zu deren Gelingen diesmal Christoph Waltz, Monica Bellucci und Léa Seydoux beitragen.

Katholische Kirchgemeinde Weinfelden

Table listing Catholic church events with columns: Date, Time, Description, Location. Includes Eucharistiefeier, Gottesdienst, and Adventsfeier.

Liebe Vereine und Organisatoren von Veranstaltungen, melden Sie uns Ihre Veranstaltungen. Machen Sie Ihren Event, Ihr Konzert oder Ausstellung etc. bekannt. Denn nur wer weiss, was, wo und wann stattfindet, kann auch dort sein. Der Eintrag im Veranstaltungskalender ist kostenlos.

Samstag 7. November 2015 - Tag der offenen Tür - Curlinghalle Weinfelden, 11:00 Uhr - 17:30 Uhr

Samstag 21. November 2015 - Gospel-Workshop, Singsaal Sekundarschulzentrum

Bänke auf dem Perron 1 des Weinfelder Bahnhofs wurden demontiert

Anna Tomaselli wehrt sich dagegen

Der Bahnhof Weinfelden war bis vor kurzem mit Sitzgelegenheiten auf sämtlichen Perrons versehen. Diese Bänke werden – oder wurden – vor allem auch von älteren und gehbehinderten Menschen geschätzt, die eine Sitzgelegenheit benötigen, wenn sie auf den Zug warten. Seit Sommer dieses Jahres fehlen nun die Bänke in der Mitte des Perron 1. Anna Tomaselli und auch weitere Kunden der SBB finden dies einen Affront gegenüber SBB-Fahrgästen, die auf diese Bänke angewiesen sind, um den Zug jeweils in einer nützlichen Frist zu erreichen. Nun wehrt sie sich gegen das Demontieren der Bänke und fordert, dass sie wieder montiert werden.

«Das kann doch nicht wahr sein!», war eine der ersten Reaktionen von Anna Tomaselli, als sie entdeckte, dass die Bänke auf dem Perron 1 verschwunden waren. Sie war sich gewohnt, sich in der Mitte des Perron 1 auf einen Bank hinzusetzen und auf den Zug zu warten. Nach verschiedenen Nachfragen bei SBB-Angestellten wandte sie sich mit einem Brief direkt an den CEO der SBB, Andreas Meyer und erwartete von ihm eine Stellungnahme. Sie schilderte dabei, dass sie als leicht gehbehinderte SBB Kundin auf diese Bänke angewiesen sei. Es könne doch nicht sein, dass der Bahnhof von Weinfelden in einem Dorf von fast 11'000 Einwohnern auf diese Einrichtungen verzichten müsse. Diesen «Service» erwarte sie auch als regelmässige Kundin der SBB, da sie seit 30 Jahren das Generalabonnement besitzt.

Sitzgelegenheit 30 Meter entfernt

Der CEO der SBB, Andreas Meyer, reagierte in einem ausführlichen Brief auf die Beschwerde von Anna Tomaselli. Er schreibt dabei, dass er ihre Verstimmung verstehe und erörterte die Hin-



Hier stand bis kürzlich eine der demontierten Bänke

tergründe für das Demontieren der Bänke auf dem Perron 1: «Vom Leiter des Amtes für Sicherheit in Weinfelden und von Mitarbeitern am dortigen Bahnhof wurden wir darüber informiert, dass sich am Perron 1 immer häufiger eine Gruppe von Personen einfand, welche die von Ihnen angesprochenen Sitzgelegenheiten als Mittelpunkt ihrer Trinkgelage gewählt hatte.» Deshalb wurde entschieden, die Bänke abzumontieren. Ein Vorgehen, das sich schon bei anderen Bahn-

höfen mit ähnlichen Problemen als erfolgreich erwiesen habe... Seinen Ausführungen fügte Andreas Meyer bei, dass eine regengeschützte Sitzgelegenheit in nur 30 Metern Entfernung zur Verfügung stehe und dass Frau Anna Tomaselli Hilfe von SBB-Angestellten erhalten könne, wenn sie diese darauf anspreche. Die SBB-Angestellten würden ihr beim Einsteigen sicherlich helfen ...

Ein Argument, das Anna Tomaselli nicht überzeugte und das sie gar nicht gelten liess. Sie

gelangte deshalb mit einem weiteren Brief an den CEO. Erstens gäbe es diese SBB-Angestellten nicht oder nur selten, die darauf angesprochen werden könnten. Zudem seien 30 Meter zu weit entfernt, um einen einfahrenden Zug vor der Abfahrt zu erreichen, da sich am Schluss oder Anfang der Zugkompositionen oft mehrere Erstklasswagen befinden. Und sie schilderte ihre Erfahrung bei einem anderen Bahnhof, bei dem in der Mitte des Perrons auch keine Bänke installiert

sind. Sie war trotz ihrem Kraftaufwand zu spät, den Zug zu erreichen. Die Trittbretter waren schon eingezogen. Vergeblich drückte sie auf den Knopf und musste zusehen, wie der Zug ohne sie abgefahren ist. «Die Einrichtungen bei einem Bahnhof», so schrieb sie weiter, «dürfen nicht nur den jüngeren Bahnreisenden zu Gute kommen.»

Zudem: Frau Tomaselli hatte noch nie Probleme mit den Personen, die sich auf den Bänken befanden, um etwas zu trinken. Im Gegenteil: Sie boten ihr immer einen Platz an, wenn sie darum fragte.

Anna Tomaselli gibt nicht auf!

So sprach sie auch beim Weinfelder Gemeindepräsident, Max Vögeli, zweimal vor. Obwohl die SBB und somit der Bahnhof Weinfelden, nicht ins «Hoheitsgebiet» der Gemeinde Weinfelden gehören, versicherte ihr der Gemeindepräsident, dass er sich für ihr Anliegen einsetzen werde. Auch er sei der Überzeugung, dass wenigstens einer der Bänke in der Mitte des Perron 1 des Bahnhofes Weinfelden wieder montiert werden müsse. Unterdessen hoffen Anna Tomaselli, und mit ihr andere SBB-Fahrgäste, auf eine positive Antwort des Gemeinderates und des CEO der SBB, Andreas Meyer.

Hans Kuhn-Schädler

Das Weinfelder Fachgeschäft BWS Haushaltapparate in neuen Händen

Am 1. Juli 2015 übergab Susanna Bär-Wey das in Weinfelden bekannte und verwurzelte Fachgeschäft BWS beim Rathausplatz in neue Hände. Das Fachgeschäft für Elektro- und Haushaltgeräte wird ab dem Sommer als Filiale der Firma «Iseli + Albrecht AG» geführt, die ihren Hauptsitz in Schaffhausen hat. Filialleiterin ist Mirjam Müller, die seit ihrer Lehrzeit in der Branche tätig ist und uns auf sympathische Weise «ihr neues Geschäft» vorstellte.

Nicht nur äusserlich zeigt sich das BWS-Fachgeschäft im Steinhaus des historischen Zentrums von Weinfelden von seiner besten und attraktiven Seite, sondern auch das Innere strahlt eine besondere Atmosphäre aus und wirkt einladend, vom ersten Augenblick an. Fast könnte man meinen, man sei in einem Show-Room. Der Glanz der Geräte, die übersichtliche Anordnung, der helle Raum und die grosse Auswahl wecken die Neugierde. Es lohnt sich, auch ohne Kaufabsicht ins Geschäft einzutreten und sich umzusehen.



Filialleiterin Mirjam Müller

BWS bleibt ein Weinfelder Fachgeschäft

Auch wenn BWS «nur» eine Filiale ist, bleibt es ein Weinfelder Fachgeschäft. Das Konzept ist auf die Bedürfnisse der Weinfelder Bevölkerung ausgerichtet und von der Grösse her überschaubar. Dahinter steht eine professionelle, fachkundige und engagierte Beratung durch die Filialleiterin Mirjam Müller. Frau Müller hat sich am Hauptsitz in Schaffhausen zur Detailhandlungsangestellten ausgebildet und blieb nach der Lehrzeit, seit 2006, der Firma Iseli+Albrecht AG treu. Sie erarbeitete sich schrittweise höhere Positionen innerhalb des Geschäftes, bis hin zur Stellvertreterin des Inhabers, Herr Albrecht. «Ich



war zuständig für das Personal des Ladens der Werkstatt und die Lehrlingsbetreuung, sowie für den Einkauf von Kleingeräten wie beispielsweise Kaffeemaschinen, Rasierapparate, Mixer etc.» Nun leitet sie mit Engagement und Freude die Filiale BWS in Weinfelden. Sie hofft dabei, dass immer mehr Weinfelder und Weinfelderinnen die Schwellenangst überwinden und sich von den Produkten beeindrucken und überzeugen lassen.

Beratung, Verkauf, Service

Die Schwerpunkte des Fachgeschäftes BWS sind in etwa dieselben geblieben wie bis anhin: Beratung, Verkauf und Service. Die Kundschaft erstreckt sich von Privatkunden bis zu Besitzer von Einfamilienhäusern, Immobilienhändlern und Verwalter von Mietwohnungen. Im Bereich Service und Reparaturen wird weiterhin



Werkstatt von Urs Burren repariert. Neu – und darauf können sich die Kundinnen und Kunden freuen – sind auch die teilweise günstigeren Preise. Da die Filiale Weinfelden einem grösseren Betrieb, der «Iseli + Albrecht AG», angeschlossen ist, können die Geräte in grösserer Stückzahl eingekauft werden, was sich vorteilhaft auf den Verkauf auswirkt.

Welche Marken führt das Fachgeschäft BWS in Weinfelden? Mirjam Müller spontan: »Da kann ich Ihnen eine ganze Liste präsentieren! Grundsätzlich gehören dazu sämtliche handelsüblichen Marken wie zum Beispiel V-ZUG, Miele, Schulthess, Electrolux, Jura, Solis, usw.»

Eine weitere Frage: «Was erträumt sich die noch junge Filialleiterin?» «Etwas mehr Laufkundschaft!», so die Antwort. Und dies wünschen wir ihr und dem Weinfelder Fachgeschäft BWS von Herzen. Ist doch das Geschäft im Steinhaus untergebracht, das mit dem Rathaus und dem Gasthaus zum Trauben in einem Atemzug als historisches Zentrum genannt wird.

Hans Kuhn-Schädler

Anzeige

BWS

HAUSHALTAPPARATE
BERATUNG | VERKAUF | SERVICE

Ein Unternehmen der
Iseli und Albrecht AG
Frauenfelderstrasse 2
8570 Weinfelden

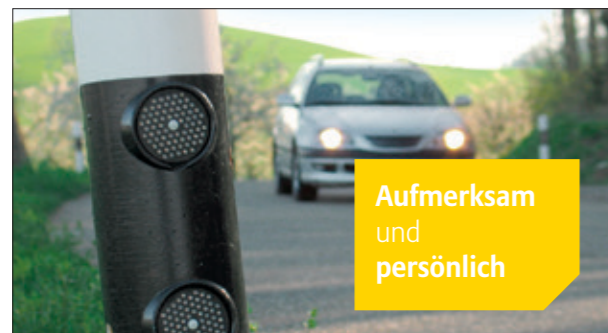
Tel. 071 622 85 88
www.bws-online.ch



Michael Bär, Servicetechniker, Mirjam Müller, Filialleitung, Urs Burren, Werkstatt
Wir freuen uns auf Sie!

Iseli+Albrecht AG
Elektro und Haushalt

Anzeige



Aufmerksam
und
persönlich

Ein Ziel: Ihre Sicherheit. Speziell für verantwortungsvolle Lenkerinnen und Lenker geht nichts ohne persönliche Beratung, unkomplizierte Leistungen und zuverlässigen Qualitätsservice.

Gerne informieren wir Sie im Detail und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Generalagentur Erich Marte

Zürcherstrasse 83, 8502 Frauenfeld
Tel. 058 357 24 24, Fax 058 357 24 25
www.allianz-suisse.ch/erich.marte

Allianz

Unser Interview

Así Es - Auf den Spuren von Alfonsina Storni

Am 6. November 2015 feiert Annette Kuhn im Theaterhaus Thurgau in Weinfelden mit ihrer argentinisch-schweizerischen Theaterproduktion *Así Es* Ihre Premiere. Wir haben der sympathischen Annette Kuhn einige Fragen zu ihrem Theaterstück gestellt.

Was hat Sie zu dieser Produktion bewegt?

Es scheint mir, dass das Thema eher mich gefunden hat. Innerhalb von zwei Wochen kam im November letzten Jahres einiges zusammen. Ein Freund drückte mir ein Buch mit Texten von Storni in die Hand und am nächsten Tag schlug meine Gesangslehrerin vor, das Lied «Alfonsina y el Mar» (über den Selbstmord von Alfonsina Storni) zu singen. Kurz darauf erhielt ich das Angebot, während drei Monaten ein Hostal in Buenos Aires zu führen. Im Anschluss führte ich ein Gespräch mit einem Kulturverantwortlichen und dieses ergab, dass ich etwas in Argentinien realisieren und in die Schweiz mitbringen werde. Eine Geschichte, die mit der Schweiz und Argentinien im Zusammenhang steht. Dafür liegt Alfonsina Storni mit ihrer Biographie auf der Hand.

Welche Vorbereitungen haben Sie für die Produktion dieses Stücks unternommen? Haben Sie eine besondere Affinität zu diesem Land?

Vor fünf Jahren weilte ich für ein halbes Jahr in Argentinien und reiste ein wenig umher. Die meiste Zeit wohnte ich jedoch in Bu-



enos Aires und arbeitete dort in verschiedenen Projekten mit. Dadurch lernte ich viele Künstler, Schauspieler und Musiker kennen. Daraus sind wichtige Kontakte und Freundschaften entstanden, welche mittlerweile einen wichtigen Teil in meinem Leben einnehmen. Anfangs 2015 war ich für drei Monate wieder in Buenos Aires und führte dort ein Hostal. Mein Produktionspartner Markus Keller war während drei Wochen auch vor Ort und wir arbeiteten zusammen intensiv an der Produktion «Así Es». Es fand sogar eine kleine Vorproduktion vor schweizerisch-argentinischem Publikum statt - dies war ein nervenaufreibendes und grossartiges Erlebnis für uns.

Mit wem haben Sie dieses Stück erarbeitet? Wie haben Sie die Schauspieler/innen rekrutiert?

Zu Beginn bestimmt die Produktionsarbeit, wie beispielsweise die Eingaben für finanzielle Unterstützung, die Vorbereitungen. Die Idee des Stücks, Textauszüge, das Bühnenkonzept, die Partner und Termine – all dies muss am Anfang vorhanden sein. Erst dann kann man zum Inhalt über-treten. Diese Vorarbeiten habe ich alle alleine getätigt. Danach arbeitete ich intensiv mit meinem Produktionspartner Markus Keller zusammen. Er ist vor allem für die Musik wie auch für die Ton- und Videoaufnahmen zuständig. Wir führten unsere ge-

meinsamen Ideen in einem Konzept zusammen und setzten diese fortlaufend um. Für die Schauspielerinnen und Schauspieler führten wir sowohl in der Schweiz wie auch in Buenos Aires Castings durch. Die Musiker hat meine argentinische Freundin an einem Vorortsbahnhof in Buenos Aires angetroffen. Sie stellte mir die Jungs vor und ich war so-gleich begeistert von ihnen.

Was macht dieses Stück für die Besucher/innen ganz besonders?

Einerseits die Präsenz der Argentinier, welche noch nie in Europa waren, und andererseits ihre andere Umsetzungsart der Musik und der Schauspielerei machen die Produktion einzigartig, unverfälscht und authentisch. So etwas kann man in keinem Tangolokal in der Schweiz und auf keinem Touristenvideo finden. Für die Verständlichkeit und auch für unser Bedürfnis nach Struktur und Ordnung tragen die Schauspieler aus der Schweiz ihren Teil bei.

Was hat Ihnen an dieser Produktion besonders gefallen? Worin lagen die Herausforderungen?

Vor 15 Jahren wäre eine solche Produktionsarbeit noch gar nicht

möglich gewesen. Heute, im Zeitalter von Internet und Skype, können wir trotz grosser Distanz miteinander arbeiten. Die Kommunikation ist bei diesem Stück ein zentrales Thema. Die verschiedenen Sprachen und die unterschiedlichen Kulturen faszinieren mich sehr. Was wir unter einem Begriff verstehen, muss noch lange nicht auf die gleiche Weise auf der anderen Seite des Ozeans verstanden werden. Oder übersetzen sie mal das Wort «Eigeninitiative», welches für diese Produktion unabdingbar ist, auf Spanisch...

Worin liegt für Sie die Faszination des Theaters?

Das Theater schafft es, eine Geschichte Wirklichkeit werden zu lassen. Und zwar dann, wenn etwas live mit den Darstellern am entsprechenden Ort mit dem anwesenden Publikum zu einem einzigartigen Moment wird. Und so wird eine fiktive Geschichte, ein Gedanke, eine Meinung plötzlich reell, weil sie im Jetzt stattfindet. In diesem Moment kann viel passieren und man kann sich viel erlauben, denn im Gegensatz zur Wirklichkeit, befindet sich das Theater in einem geschützten Rahmen. Dieser Rahmen ist zeitlich und örtlich begrenzt und hat grundsätzlich keinen weiteren Einfluss auf das weitere Leben.

Auf was freuen Sie sich am meisten an der Premiere vom 6. November 2015 im Theaterhaus Thurgau in Weinfelden?

Auf die ersten Musikklänge am Anfang des Stückes, auf die ersten Worte und auf das Zusammensein mit dem Ensemble danach. Menschen, die sich noch nicht kennen und tausende Kilometer voneinander entfernt leben, werden in wenigen Tagen gemeinsam eine Geschichte erzählen.

Natalie Stauffer

Schauspielerin Annette Kuhn

Annette Kuhn ist in Weinfelden aufgewachsen und besuchte vorerst eine Bewegungs-Schauspielschule in Zürich. Nach dem Abschluss dieser Ausbildung ging sie zum klassischen Theater über und absolvierte die Schauspielschule in Freiburg im Breisgau. Danach folgten hauptsächlich im deutschen Rheinland verschiedenste Engagements. Zurück in der Schweiz widmete sie sich wieder mit ganzem Herzen dem Theater. Annette Kuhn war Gründungsmitglied und jahrelang Schauspielerin am «Freien Theater Thurgau». Sie arbeitete als Theaterpädagogin und Regisseurin an Schulen und mit freien Theatergruppen. 2008 gründete sie ihre eigene Theaterproduktion. Momentan ist sie als Schauspielerin an den Kammerspielen Seeb tätig. Annette Kuhn verbrachte viel Zeit in verschiedenen Ländern Südamerikas. Mit ihrer Eigenproduktion «Así Es» bringt sie im November 2015 Darsteller aus Argentinien und der Schweiz zusammen.



Domenic Meyer gewinnt Schreiner Chance 2015

34 überzeugende Arbeiten wurden am Lehrlingswettbewerb des Verband Schreiner Thurgau VSSM, «Schreiner Chance 2015», eingereicht. Das diesjährige Motto «meins» erlaubte es den Lernenden, für einmal bei der Produktion ganz die eigene Fantasie walten zu lassen.

Auch dieses Jahr fand die Vernissage zum traditionsreichen Schreiner-Lehrlingswettbewerb vor rund 100 Personen in der Aula des Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden am Mittwoch, dem Vorabend der Wega-Eröffnung, statt. Der Wettbewerb, welcher Bestandteil des Nachwuchskonzeptes «SchreinerHerbst» ist, soll den Schreinerberuf in der Öffentlichkeit aufwerten. Auch bietet er dem Berufsnachwuchs die Möglichkeit, seine beachtlichen Fähigkeiten im fairen Wettstreit zu messen. Umrahmt wurde die Feier vom Jonathan Ming, einem jungen Sänger und Gitarristen aus Berg, welcher an der Jugendmusikschule Weinfelden die Begabtenklasse besucht und während der Feier wiederholt sein Talent unter Beweis stellte.

Gekonnt verbunden

Dem Präsidenten der Berufsbildungskommission, Alois Zehnder, Ettenhausen, blieb es vorbehalten, den angehenden Schreinerinnen und Schreiner zum Geleisteten zu gratulieren. «Sie haben es verstanden, Kreativität, Innovation und Machbarkeit gekonnt zu verbinden.» Mehr noch: «Jedes Exponat ist unverwechselbar als «meins» erkennbar, spiegelt sich doch die Persönlichkeit eines jeden einzelnen in den Objekten wieder», freute sich Zehnder. Dabei habe es auch «Mut, Kraft und Durchhalten-willen» gebraucht, um ein «meins»-Objekt zu erstellen. Zumal die Auflagen beim Wettbewerb nicht ohne waren. Ganz egal, für was man sich nun entschied: das Ding durfte maximal eine Grundfläche von 0,6

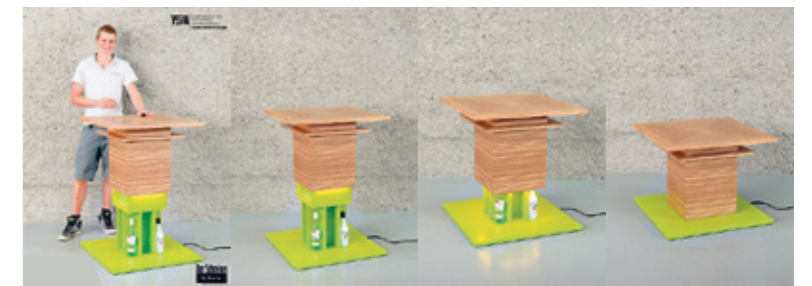


Domenic Meyer präsentiert stolz seinen «2 zu 1 Salontisch mit integrierter Stehbar», mit dem er den 1. Rang bei «Schreiner Chance 2015» belegte.

Quadratmeter, 1.50 Meter Länge und ein Gesamtgewicht von 50 Kilo aufweisen.

Viermal in den «Top 2»

Freuen konnte sich Domenic Meyer aus Opfershofen. Denn der Lernende der Schreinerei Kasper aus Weinfelden sicherte sich mit seinem «2 zu 1 Salontisch mit



integrierter Stehbar» souverän den ersten Platz. Auffallend war, dass er nicht nur in der Hauptkategorie obsiegte, sondern auch in der Kategorie Schreiner. In den Kategorien Schreinermeister und Kunden belegt der Lernende der Kasper AG aus Weinfelden jeweils den zweiten Platz. Auf dem Podest folgten zwei weitere Lernende, die ihre Lehrzeit in einer Weinfelder Schreinerei absolvieren.

Den zweiten Rang belegte Thomas Brauchli von der Meier Schreinerei AG («Stück Heimat»), den dritten Joël Progin («Hi-Fi-Möbel») von der Keller-Rutishauser AG, welcher auch in der Kategorie Gestalter der Beste war.

Nur knapp hinter den Besten platzierte sich Simon Jud von der Schreinerei Fehlmann AG aus Müllheim; immerhin konnte er sich mit zwei Kategoriensiegen – bei den Schreinermeistern und den Kunden – über den verpassten Sprung aufs Podest hinweg trösten. Die Arbeiten sind noch bis zum Sonntag im Untergeschoss des Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden zu sehen.

Christof Lampart

Anzeige

Pizza, Raclette oder Crêpe!

conrad Haushaltsbedarf
Eisenwaren
Schliessenlegen

STÖCKLI
SWITZERLAND

Weinfelden | 071 622 55 33 | conrad.ch

RESTAURANT
THURBERG
OB WEINFELDEN
www.thurburg.ch

UNSERE TRADITIONELLE
HAUSMETZGETE

FREITAG | SAMSTAG | SONNTAG
06. / 07. / 08. NOVEMBER 2015

Wir heissen Sie herzlich willkommen!

Jrene & Daniel Franz | 8570 Weinfelden | 071 622 13 11 | www.thurburg.ch

Absenden der 300m Schützen Bürglen

Am vorletzten Samstag konnte unser Präsident Stefan Hut 28 Personen zum Absenden im Rest. Freihof in Bürglen begrüßen. Ein ganz spezieller Gruss wurde an alle Partner/innen gerichtet. So wie auch an die Veteranen von denen, der grössere Teil anwesend war. Unter anderem auch Sepp von Flüß der vor ein paar Tagen seinen 92. Geburtstag feiern konnte.



Bevor man mit dem Verlesen der einzelnen Stiche begann, wurden noch diverse Höhepunkte verlesen, die mit der Sektion, Gruppe oder auch im Nachwuchsbereich erzielt wurden. So zum Beispiel wurde am Eid, im Kanton Wallis in der 2. Kat. der 85. Rang von 397 Sektionen erreicht. Oder am Standartenschiessen in Balzers-

wil wurde der 2. Schlussrang mit einem Sektionsschnitt von 93.077 Pkt. erreicht. Diverse Stiche wurden verlesen und auch die entsprechenden Preise, Pokale oder Zinnkannen verteilt. Im Bundesprogramm konnte René Keiser einen Gut-schein entgegen nehmen für seine 84 Pkt. (1 Pkt. unter dem

max.) Schon bald wurde das Verlesen der Ranglisten unterbrochen, durch ein sehr feines Nachtessen. Nach dieser willkommenen Abwechslung fuhr man mit dem erfolgte ein weiterer Abschnitt des Absendens. Der Lady-Stich ist immer etwas spezielles, da einige Partnerinnen das ganze Jahr hindurch, keinen ein-



zigen Schuss schießen. Mit 55 Pkt. konnte Jasmin Brändle sich den Sieg zuschreiben lassen, und verwies Rosi Imhof und Andrea Zürcher auf die Ehrenplätze. Der Zopf-Stich kann nur am Endschiessen geschossen werden, so kann es sein, dass es in der Jahreswertung noch Verschiebungen gibt. Kurt Schümperli liess sein Können aufblitzen und setzte mit 96 Pkt. die Latte doch sehr hoch an. Er wurde nur von Benny Götsch mit 98 Pkt. geschlagen. Der Jux-Stich ist jedes Jahr wieder etwas anderes, man weiss nicht im Voraus, um was es geht. In diesem Jahr waren es 4 Schuss auf Hunderter Wertung. Die ersten beiden Schüsse bleiben dem Schützen und die andern beiden Schüsse werden einem anderen Schützen zugeworfen. So war es nicht selten, dass die zugeworfenen Schüsse besser waren als die eigenen.

Der Höhepunkt vom Abend war sicher das Verkünden der Jahresmeisterschaft der Sportwaffen. Mit einem Total von 1642 Pkt. gewann Benny Götsch hauchdünn vor Severin Hauser mit 1639 Pkt. Der 3. Rang sicherte sich Adrian Lengweiler. Bei den Ordonanzwaffen hatte auch in diesem Jahr Beat Brühlmann, die Nase wieder ganz vorne. Mit einem Total von 1515 Pkt. verwies er Stefan Hut mit 1509 und Christoph Martin mit 1470 Pkt. auf die Ehrenplätze. Beide Gewinner konnten den Titel, vom Vorjahr bestätigen und erneut den Wanderpreis in Form einer Pfeffermühle entgegen nehmen. Der gemütliche Teil vom Abend wurde mit dem schon fast traditionellen Lotto abgerundet. Im Anschluss wurde die Kameradschaft noch gepflegt, bevor jeder wieder seinen Heimweg antritt.

Zeit für die Winterbörse!

Wenn der Winter so kalt wird wie der Sommer heiss war, dann braucht es die Winterbörse ganz dringend. Am Samstag 7. November ist es wieder soweit. Die Weinfelder Winterbörse hat sich zur grössten Winterbörse in der Region entwickelt. Weit über 2000 Artikel warten auf Käuferinnen und Käufer. Ein Schlaraffenland für Kinder aber auch für Erwachsene. Immer grösser wird das Angebot an neuwertigen Artikeln. Auch dieses Jahr werden wieder über 500 Personen an der Winterbörse in der Thomas Bornhauserhalle erwartet.



Ein Besuch der Winterbörse lohnt sich nicht nur für Familien. Immer mehr sind Artikel für Erwachsene im Angebot. Von drei Sportfachgeschäften und der Hockeybörse gibt es zusätzlich hunderte von Miet- und Neuartikel zu Schnäppchenpreisen. Top Sportartikel aus dem gehobenen Segment sind ebenfalls erhältlich und werden in einem separaten Bereich ausgestellt. Die CVP als Veranstalterin kann wiederum auf zahlreiche Helfende zählen. Ohne diese Vo-

luntaris wäre ein solcher Grossanlass unmöglich durchzuführen. Rund 30 Personen stehen während fast 2 Tagen im Einsatz. Gemeinsam mit Ihnen wurden auch

verschiedene Verbesserungen im Ablauf besprochen um Wartezeiten zu reduzieren. Eine grosse Herausforderung angesichts stetig steigenden Besucherzahlen.



Anzeige

Weinfelder Winterbörse

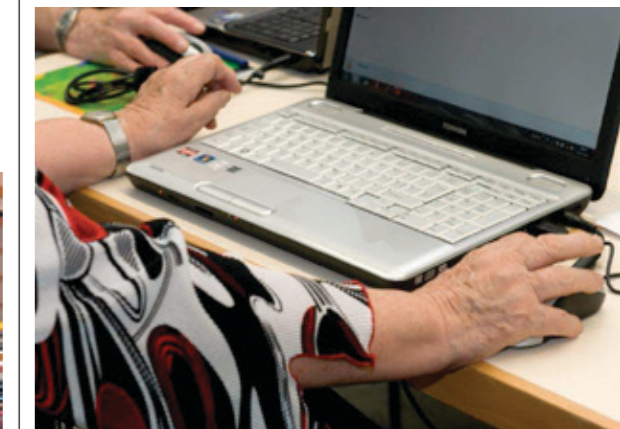
Samstag 7. November 2015
Thomas Bornhauser Turnhalle

Die Winterbörse bietet Miet-, Secondhand- und viele neue Artikel an. 3 Sportfachgeschäfte aus der Region beteiligen sich am Anlass und sichern so ein breites Angebot an Sportgeräten (Ski und Skischuhe, Snowboard, Schlittschuhe, Schlitten) sowie Wintersport- und Alltagskleider für Männer, Frauen und Kinder.

Die Winterbörse hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Waren es früher vor allem Angebote für Kinder und Jugendliche, ist heute auch ein breites Angebot für Erwachsene anzutreffen.

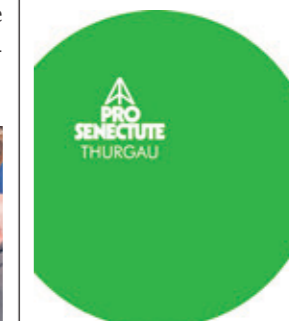
Annahme: 10.00-11.30 h | Verkauf: 13.00-14.30 h | Rücknahme: 15.30-16.30 h

Windows 10 Themennachmittag in Weinfelden



NutzerInnen der Betriebssysteme Windows 7, Windows 8 und Windows 8.1 können seit Ende Juli 2015 das kostenlose Upgrade auf Windows 10 reservieren und danach herunterladen. Einige warten noch zu, andere haben das neue Betriebssystem bereits auf ihren Geräten installiert.

Unser Fachmann, Tim Landolt, informiert über den Stand der



Dinge in punkto Upgrade von Windows 10, die Gerätekompatibilität und den Schutz der Privatsphäre. Er gibt Tipps zur Anpassung der Einstellungen, weist aber auch auf deren Konsequenzen hin. Es bleibt Zeit zur Beantwortung von Fragen. Im Anschluss daran sind Sie zu einem Apéro eingeladen.

Der Themennachmittag wird am Mittwoch, 4. November von 14.00-16.00 Uhr im Oda Gesundheit und Soziales TG, Marktplatz 1 in Weinfelden, durchgeführt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Anzeige

RosentHof

Rosenkulturen, Saisonblumen, blumig frische Sträuße und Arrangements für private und geschäftliche Bedürfnisse Kübelpflanzen und Überwinterungen, Gartenberatung und -bepflanzung

Irsslinger GmbH · Dangwangerstrasse 11 · 8554 Bonau
Tel. 071 657 21 31 · mail@rosen-hof.ch · www.rosen-hof.ch

Anzeige



An alle Kunstschaaffenden zeigen Sie was Sie können an der art-thur16

Die grösste Ausstellungsplattform für ambitionierte Kunstschaaffende in der Ostschweiz.

Ist Ihr Kunstschaffen oder Ihr Kunsthandwerk noch nicht bekannt? Dann kommen Sie an die art-thur! Spezialangebot für U25-Künstler durch boesner. **Am Sonntag, 26. Juni 2016** in der Festhalle Rüegerholz in Frauenfeld.

Treffen Sie Kunstinteressierte und andere Kunstschaaffende aus dem ganzen Thurgau und den angrenzenden Regionen. Präsentieren Sie Ihr Schaffen während eines Tages in Frauenfeld. Sichern Sie sich jetzt Ihren eigenen Ausstellungsplatz an der art-thur16, für nur CHF 150.- inklusive individueller Einladungskarten mit Ihrem Namen und einem Sujet Ihres Schaffens.

Alle Teilnehmer profitieren zusätzlich von 10% Rabattgutscheinen bei boesner Künstlerbedarf in Münchwilen auf das ganze Sortiment.

Jetzt anmelden unter www.art-thur.ch

Fabrikladen

- Schaumstoff
- Matratzen
- Polster nach Mass
- Nähservice

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil: Mo, Mi, Fr 14 - 17 Uhr **ab Fabrik!**

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 · 9216 Heldswil · 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Gratis verteilt in über 13'700 Haushaltungen

Informativ - frei - unabhängig.
Regionale Informationen für einen regionalen Lebensraum - Weinfelder Anzeiger.

Der Weinfelder-Kommandobunker



Am Samstag, 19. September werden um 13.30 Uhr die Türen zum Weinfelder Kommandobunker an der Schnellerstrasse geöffnet. Die CVP Weinfelden hat für den diesjährigen Herbstanlass eine Führung durch den Bunker organisiert. Vor dem Eingang versammeln sich nach und nach die Teilnehmer, gut 30 Personen haben sich für die Bunkerführung angemeldet.

Der Verein hat 2007 den Bunker vom Bund gekauft und mit Hilfe von vielen Freiwilligen und unzähligen Arbeitsstunden etliches an Material zusammengetragen, um im Bunker ein Museum einzurichten, das weitaus mehr als nur ein Stück der Schweizer Militärgeschichte zeigt. Im Kommandoraum lauschten die überaus interessierten Gäste den Ausführungen von Urs Ehrbar.

So erfuhr man, einiges zur Geschichte der Grenzbrigade 7 und deren Auftrag und der damaligen Nutzung des Bunkers. Danach teilte sich die Gruppe. Eine Gruppe machte sich auf den Weg mit Urs Ehrbar, die zweite Gruppe mit Hansjörg Huber. Es wurde ein Film über die Situation während des Kalten Krieges gezeigt und dann machte man sich auf, zum

Bunkerrundgang. Etliche Räume wurden nach und nach gezeigt: Funkstation, Führungsraum, Stabsarbeitsräume, Wachlokal, Schlafräume, Küche und Essräume und der Maschinenraum. Die Ausstellung im Eingangsbereich berichtet über die wesentlichen Ereignisse des Kalten Krieges. Überaus beeindruckend ist die Ausstellung der Waffensammlung, Hunderte Handfeuer- und Stichwaffen sowie Exemplare der ersten Steinschlossflinten bis hin zu modernsten automatischen Gewehren. Nach zwei sehr interessant gestalteten Stunden durch Oberst a. D. Urs Ehrbar und Hansjörg Huber endete die Führung im grossen Essraum des Kommandobunkers. Bei einem feinen Imbiss, offeriert durch die CVP Weinfelden, verweilte man bei angeregten Gesprächen mit den Gastgebern.



Fluglärm gerecht verteilen

Der Fluglärm beschäftigt Brigitte Häberli: Sie wohnt in Bichelsee und erlebt die steigende Belastung hautnah. Man profitiere auch, aber der Lärm müsse gerecht verteilt werden.



Brigitte Häberli und Werner Fleischmann beobachten Flieger über dem Thurgau.

Die Ständerätin beurteilt die Situation einerseits als Standesvertreterin mit Blick auf die Lebensqualität im Thurgau. Andererseits hat sie als Repräsentantin für Wohneigentum die Preisentwicklung auf dem Immobilienmarkt im Fokus, sagt Brigitte Häberli: «Ungerecht verteilter Fluglärm kann den Lebensraum weniger attraktiv machen und dazu führen, dass Liegenschaften an Wert verlieren.» Dies bestätigt Liegenschaftsexperte Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien.

Nicht gegen Flughafen

«Ich setze mich für eine gerechte Fluglärmbelastung ein», betont Häberli, die den Flughafen oder auch die nahe Autobahn zum Flughafen als entscheidenden Standortvorteil sieht: «Es geht nicht darum, dass man gegen den Flughafen ist. Es braucht heute den Flugverkehr.» Fleisch-

mann sieht im Flughafen einen wichtigen Motor für den Thurgauer Immobilienmarkt. Es könne aber nicht sein, dass die ganze Belastung auf den Osten der Schweiz konzentriert wird, sind sowohl Fleischmann wie Häberli überzeugt. Die Ständerätin macht sich in Bern deshalb dafür stark, dass die Flugbewegungen gerechter verteilt werden.

«Es besteht Handlungsbedarf»

Ein Postulat sei deswegen gegenwärtig beim Bundesrat noch hängig. Es verlangt von der Landesregierung, dass sie aufzeigt, wie die Fluglärmbelastung ausgeglichen werden kann. Das sei aber nicht der einzige Vorstoss.

Auch die Sicherheitsproblematik behält Häberli im Auge: «Gewisse Vorfälle über unserer Region belegen nämlich kritische Situationen in der Luft. Es besteht Handlungsbedarf.»



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaft

Fleischmann Immobilien AG
Rathausstrasse 18
Postfach 128
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 51 51
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch





4½-Zi-Dachwohnung in Berg
Im Zentrum an kinderfreundlicher Lage. Grosszügig, modern und hell mit überdurchschnittlichen Raumhöhen, riesige Terrasse, ohne Lift. 2 Parkplätze. Preis Fr. 690'000.-.

In ehemaliger Stickerei!

Unterwegs mit «Senior mach mit»

«Senior mach mit» ist in der Seniorenarbeit der Gemeinde Weinfelden nicht mehr wegzudenken. Vierteljährlich erhalten gegen 1500 Haushalte die begehrte Broschüre «Senior mach mit», die seit 30 Jahren über die verschiedenen Tätigkeiten der Vereinigung informieren. Eine grosse Anziehungskraft sind die Wanderungen, die monatlich 1-2x angeboten werden.

Fast eine Rekordzahl! Letzten Freitag trafen sich 44 junge und ältere Senioren und Seniorinnen zu einer dieser Wanderungen. Offensichtlich hat sie dazu der Wanderweg von Siegershausen – dem Bergrücken entlang – zum Musigschöpfli in Birwinken verleitet. Eine wunderschöne und angenehme Wanderung durch farbenprächtige Wälder wurde belohnt mit einem Zvierihalt und musikalischen Klängen in der bekannten, mit viel Fantasie und Liebe geschmückten «Besenbeiz». Ausschlaggebend kann auch der halbsonnige Herbsttag gewesen sein, der zum Wandern eingeladen hatte.



Die WanderleiterInnen, von links nach rechts: Regula Meuwly, Sam und Vreni Pauli

Wanderungen – die Hauptaktivität von «Senior mach mit»

20 Wanderungen stehen jährlich auf dem Programm und sind beliebter denn je. Etwa die Hälfte davon sind Halbtageswanderungen von ca. 2 Stunden, die andere Hälfte Ganztageswanderungen mit einer Wanderzeit von 3-4 Stunden. Die Organisation, die Ausschreibung und die Durchführung liegen in den Händen von Vreni und Sam Pauli, sowie Regula Meuwly. Ein professionelles Team! Alle drei haben ihre Wanderleiter-Tätigkeit mit der Pensionierung aufgenommen.

Die berufliche Tätigkeit in einem Reisebüro kam Sam und Vreni in Weinfelden entgegen. Auch für Regula Meuwly ist das Planen von Wanderungen nicht etwas völlig Neues. Sie hatte sich schon in früheren Jahren, zusammen mit ihrem Mann, Gedanken angestellt, einmal bei

«Senior mach mit» Wanderungen zu leiten. Sie waren oft mit Karten unterwegs, sei es als Orientierungsläufer oder Wanderer. Neu war alles «Drum und Dran», das mit der Organisation verbunden ist.

Das Ehepaar Pauli und Regula Meuwly treffen sich regelmässig, um miteinander vorerst die Daten der Wanderungen festzulegen und sich über mögliche Ziele auszutauschen. «Eine wichtige Rolle spielt dabei, eine Wirtschaft oder ein Beizli zu finden, wo die Wanderschar ein Mittagessen oder ein Zvieri einnehmen kann», so Sam Pauli. «Oft entdecken wir beim Wandern oder beim Fahren mit den Mountainbikes einen passenden Ort, so beispielsweise beim «Musik-Schöpfli» in Birwinken, bei dem die Wandergruppe am vergangenen Freitag einkehrte. Die sozialen Kontakte spielen dabei eine

noch fast grössere Rolle als das Wandern selber. Einige sind dabei in intensive Gespräche vertieft, andere wieder gehen eher still den eingeschlagenen Weg und geniessen die Natur. Alle drei Wanderleiter sammeln leidenschaftlich Unterlagen für die Wanderungen. Regula Meuwly: «Ich habe dazu schon einen grossen Ordner angelegt!» Jede Wanderroute wird ein- oder auch mehrmals abgelaufen und die Zeit genau berechnet, mit den notwendigen Zwischenhalten.

Vierteljährlich werden die Wanderungen mit den wichtigsten Angaben in der Broschüre «Senior mach mit» ausgeschrieben: Wanderweg, Wanderzeit, Einkehrort, Abfahrt und Ankunft in Weinfelden. Die Kosten können so niedrig gehalten werden dank dem ehrenamtlichen Einsatz der Wanderleiter. Die nächsten Wanderungen führen über den

Wellenberg von Lustdorf nach Felben und werden am 3. Dezember abgeschlossen mit der traditionellen Klausurwanderung, dieses Mal auf dem «Chlausenwegli zum Thurberg».

Ideenreiche Tätigkeiten von «Senior mach mit»

«Senior mach mit» wird von einem engagierten Vorstand geleitet. Obmann ist Gérard Bilger. Der Vorstand trifft sich mindestens viermal im Jahr. Dabei werden das detaillierte Programm besprochen und die Anlässe und Daten für das Quartalsheft festgelegt. Ein wichtiger Programmpunkt sind dabei die Proben und Konzerte vom Seniorenchor unter der Leitung von Barbara Laager, der seit über 30 Jahren besteht. Auch das Seniorenturnen, derzeit in zwei Gruppen unterteilt, ist ein fester Bestandteil von «Senior mach mit». Nicht zu vergessen sind die regelmässigen Jass-Nachmittage und der monatliche Mittagstisch im Restaurant zum Trauben, der rege benützt wird. Bei den Vorstandssitzungen wird auch über andere spontane Anlässe diskutiert.

Daraus entstanden beispielsweise ein Informationsmorgen in der Regional-Bibliothek über den Umgang mit eBooks, eine Führung in der Zentralbibliothek Zürich mit dem Thema auf «Auf den Spuren von Gottfried Keller» oder die Organisation eines Kochkurses für Senioren im Gewerblichen Bildungszentrum in Weinfelden. «Senior mach mit» richtet sich an alle Seniorinnen und Senioren ab dem Pensionsalter. Dabei sind auch jene willkommen, die sich noch jung fühlen. Sie sind stets eine Bereicherung und können neue Impulse vermitteln. Denn «Senior mach mit» ist stets unterwegs ...

Hans Kuhn-Schädler

Anzeige

Konzerte Oktober & November in der
Türöffnung 18.30 Uhr Konzerte ab 20.30 Uhr

Samstag, 31. Okt. 2015
RUMBLEFISH Blues & Rock
Blues, Rock-Legends are back!



Freitag, 13. Nov. 2015
Alpenland Sepp & Co. Show- und Unterhaltung
Noch wenige Plätze frei



Station 31 • Bahnhofstrasse 31 • 8560 Märstetten → Reservationen unter station31.ch



Ein Meister seines Fachs

Berufsprüfung von Stefan Baumann bei «dä beck strassmann»

Am 11. Oktober präsentierte Stefan Baumann, der bei «dä beck strassmann» arbeitet, die Früchte seiner Berufsprüfung als Bäcker-Konditor. Die Prüfung entspricht in etwa der Meisterprüfung in früheren Jahren. Seine Prüfung stand unter dem Thema «Thurgauer Herbst». Inmitten der Ausstellung von verschiedenen Prüfungsstücken wie Zöpfe, Spezialbrote, Kleingebäcke, Cakes, Kuchen, Patisserie, Plundergebäcke usw. stand ein Schaustück mit dem selbst kreierten «Ottenberger Weinbrot». Wir haben für Sie einige Fotos erstellt.

Steckbrief von Stefan Baumann

Stefan Baumann wurde 1988 geboren und ist mit drei Geschwistern in einem Bauernhof in Grindelwald aufgewachsen. Über seine Motivation zu seinem Beruf und seiner Berufsprüfung schreibt er: «Ich wollte meine Leidenschaft für die Natur in meine Produkte einbringen.

Ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen und schätze die Urkraft der Wiesen, Felder Wälder und was darauf und darin entsteht.» Eigentlich wollte er Eishockey-Profi werden, entschloss sich dann aber beim «dä sunnebeck strassmann», unter dem damaligen Chef Fritz Strassmann, seine Lehre



zum Bäcker-Konditor zu absolvieren. Nach der Lehrzeit erweiterte er seine Berufskennntnisse durch weitere Erfahrungen in St. Gallen, bei einer Holzofenbäckerei in Davos und später in den USA, in einer Schweizer Bäckerei in Chicago. Dann führte ihn der Weg wieder zum «dä Sunnebeck strassmann», diesmal unter dem Geschäftsführer Stefan Bachmann. In den letzten beiden Jahren bildete sich Stefan Baumann berufsbegleitend in der «Richemont Fach-

schule» in Luzern weiter, vertiefte und erweiterte seine Kenntnisse. Zu den fachspezifischen Fächern kamen Spezialfächer hinzu wie «Mitarbeiterführung, Rechtskunde, Planen von Abläufen und Funktionen in der Produktion» usw. Neben den theoretischen Fächern galt es eine zweitägige praktische Berufsprüfung zu bestehen, deren Krönung die Ausstellung vom 11. Oktober bei «dä sunnebeck strassmann» darstellte. Früchte seiner Arbeit konnten die Gäste beim «dä sunnebeck strassmann» in den nachfolgenden Tagen geniessen. Das Ottenberger Weinbrot ist im Verkauf als Wochenbrot erhältlich.

Wir wünschen Stefan Baumann weiterhin viel Freude in seinem Beruf und hoffen, dass er seine Leidenschaft und Begeisterung für sein Métier beibehält!

Hans Kuhn-Schädler



Unser Backtipp vom Sunnebeck zum nachmachen



Der Begriff «Parfait» wird für würziges wie Pasteten, Terrinen und Stützen wie auch im Dessertbereich verwendet. Der Konditor produziert ein Parfait (auch Halbgefrorenes) aus Eier, Zucker, geschlagenem Rahm und einem Geschmacksträger. Im Gegensatz zur Glacé wird ein Parfait nicht unter Rühren, sondern stehend gefroren. Es wird daher für die Herstellung keine Glacé-Maschine benötigt und das Rezept ist für die Haushaltsküche geeignet.

Stefan Bachmann, Bäcker-Konditor dipl. Hôtelier-Restaurateur HF/SHL

Zimt Parfait (Gluten frei)

Zutaten für das Zimt Parfait

400g	Eier
150g	Zucker
10g	Zimt
950g	Geschlagener Rahm



Das Zimt Parfait ist bei uns im Café Sonne im Monat November erhältlich

Zubereitung Zimt Parfait

Die Eier mit dem Zucker auf einem Wasserbad warm schlagen (ca. 50°C). Dann mit dem Schwingbesen solange schlagen, bis die Masse kalt und schaumig ist. Das Zimtpulver beigegeben und verrühren. Dann vorsichtig den geschlagenen Rahm unterheben. Die Masse beliebig abfüllen und einfrieren.

Ca. 10 Minuten vor dem servieren aus dem Tiefkühler nehmen und beliebig ausgarnieren

Geheimtipp vom Beck

Zum Zimt Parfait passen ein warmer Zwetschgenkompott oder ein Mandarinsalat

Bäckerei, Confiserie, Café
Romanshorn · Amriswil · Weinfelden
www.beck-strassmann.ch

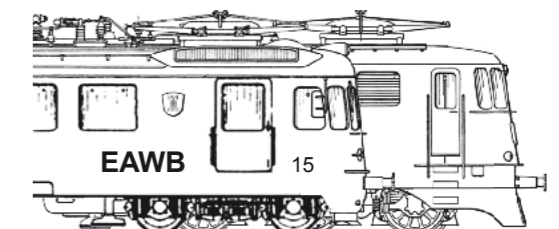
dä beck
strassmann
Inhaber Stefan Bachmann

20. Modelleisenbahn- börse in Berg TG

Am Samstag, 21. November 2015, führen die Eisenbahnamateure Weinfelden-Berg, EAWB, die 20. Modelleisenbahnbörse in Berg TG durch. Die Börse findet in der Halle Neuwies von 10.00 bis 15.00 Uhr statt. Bitte beachten sie die Hinweisschilder, welche zur Börse führen.

An der mittlerweile traditionellen Börse werden an rund 30 Verkaufstischen Modelleisenbahnen, Modellautos, Modellbahnzubehör in allen Spurweiten von Z bis zur Gartenbahn angeboten. Für die Sammler werden sicher wieder einige Raritäten an den Verkaufstischen zu finden sein. Für das leibliche Wohl der Besucher ist das «LOKI-Stübli» besorgt, wo sich die Besucher nach dem Stöbern an den Verkaufstischen mit Kaffee und Kuchen verköstigen können. Der Eintritt zur Börse ist frei. Auf einen grossen Besucheraufmarsch freuen sich die Verkäufer und der Organisator.

Der Eintritt zur Börse ist frei. Auf einen grossen Besucheraufmarsch freuen sich die Verkäufer und der Organisator.



Eisenbahnamateure Weinfelden-Berg

20. Modelleisenbahn- Börse

Samstag, 21. November 2015

von 10.00–15.00 Uhr

Halle Neuwies, 8572 Berg TG
mit LOKI-Stübli, Eintritt frei

www.eawb.jimdo.com

Das Glück ist perfekt

Corinne Mathis, aus Wilen bei Wil, und Ihre Partnerin Kerstin Gellert, aus Zug, haben es geschafft. Das Frauenakrobatik-Duo «Corinne & Kerstin» von cm-art nahmen am Sonntag, 15. September 2015, an den 15. Zürcher Meisterschaften in Winterthur teil und gewannen das dritte Mal in Folge diesen Titel mit Ihrem Verein Akrobatik & Geräteriege Winterthur.

Die Freude ist bei Corinne & Kerstin, sowie bei Ihrem Trainer Jörg Stucki, grenzenlos über die erbrachte Leistung. Neben diesem Titel dürfen sich die beiden Damen ein weiteres Jahr alle Titel der Schweiz auf Ihr Flagge schreiben und setzen damit wieder einmal ein nationales Zeichen.

An diesem Wettkampf haben sie sich aus ihrer Komfortzone gewagt und zeigten ein neues Tempoelement in Ihrer Übung. Dies

war zusätzlicher Stress und brauchte Nerven aus Drahtseilen. Dank Ihrem Betreuer Peter Grämiger und Jörg Stucki konnten sie ihre Leistung abrufen. Kurz vor dem Wettkampf gingen zwei Versuche nicht gut über die Bühne, aber im Wettkampf zeigten es Corinne & Kerstin mit etwas Wackeln souverän. Leider hatten sie etwas Pech bei einem anderen Element, aber die Freude über das geschaffte neue Element hat alles etwas besser gemacht.

Ihre Paradedisziplin, die Balance Übung, hatte nur einen kleinen Wackler und sonst zeigten die beiden Damen eine perfekte Übung. Es hatte etwas von Magie in der Halle, als Corinne & Kerstin auf der Matte ihr Übung zeigten. Teilweise hätte man eine Stecknadel fallen hören können, da alle so gebannt den beiden Damen zuschauten, und anschliessend wurden sie mit tosendem Applaus belohnt.

Ein wundervoller Saisonabschluss für Corinne & Kerstin die sich das dritte Mal in Folge Zürcher Meister nennen dürfen.

Jetzt sind die beiden Damen mit Ihren Shows verstärkt unterwegs und vielleicht brauchen Sie für Ihr nächstes Event einen atemberaubenden Act. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!
Weitere Infos auf: www.cm-art.ch



Regionale Angebote für einen regionalen Markt im regionalen Anzeiger - Weinfelder Anzeiger. Das Einkaufs-Einzugsgebiet von Weinfelden zählt über 13'500 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung - unser Verteilgebiet.

Anzeige

Schaufensterwettbewerb

vom 1. November bis 6. Dezember 2015

Gewinnen Sie Warengutscheine im Wert von Fr. 1500.- und kaufen Sie damit Ihre Weihnachtsgeschenke. Verlosung schon am 8. Dezember 2015.



Spiwal - das grösste Spielzimmer in der Region

Spiwal
Spiel + Freizeit

Öffnungszeiten im Dezember
Montag bis Samstag geöffnet
Sonntagsverkäufe:
13. Dezember mit Weihnachtsmarkt
20. Dezember

Schweizer Premiere für den neuen SKODA Octavia

An der Auto Zürich Car Show 2015 wartet der tschechische Hersteller SKODA mit einer besonderen Schweizer Premiere auf: Zum ersten Mal ist der in der Schweiz besonders begehrte Octavia RS mit Allradantrieb erhältlich. Der mit einem 184 PS starken Turbodieselmotor bestückte Octavia RS 4x4 TDI wird damit zur perfekten Synthese aus Kraft, Sportlichkeit und Alltagsnutzen. Insbesondere in Kombination mit dem automatischen Sechsgang-DSG-Getriebe deckt der Octavia RS 4x4 ein grosses Kundenbedürfnis ab. Top Beschleunigungswerte (7,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h) und eine Spitze von 228 km/h sprechen für sich. Der als dynamische Limousine und sportlicher Combi erhältliche neue Octavia RS 4x4 ist ab CHF 38.220.- erhältlich (Preis für Limousine). Der Aufpreis gegenüber dem mit Frontantrieb ausgestatteten Octavia RS TDI beträgt CHF 1.800.- Der SKODA Octavia RS 4x4 TDI ist ab sofort bestellbar.

Daneben präsentiert SKODA an der Auto Zürich Car Show den neuen Superb Combi und den Superb Limousine. Mit der dritten Superb Generation beginnt bei SKODA eine neue Ära. Das Flaggschiff der Marke verbindet Ästhetik und Funktionalität in beispielhafter Weise, ist ausdrucksstark, modern und emotional. Der neue SKODA Superb erreicht sowohl gestalterisch und technisch ein neues Niveau.

Das bereits überdurchschnittliche Raumangebot wurde nochmals verbessert und beschert dem neuen Superb zudem den grössten Kofferraum seiner Klasse (625 bzw. 1760 Liter bei der Limousine und 660 bzw. 1950 Liter beim Combi). Als Limousine besticht der neue SKODA Superb durch sein coupé-haftes, dynamisch-elegantes Design - und dies trotz seinem praktischen Konzept mit vier Türen und einer vollständig öffnenden Heckklappe, die einen riesigen variab-



len Kofferraum freigibt. Als Combi ist der neue Superb ein wahrer Raumriese, der gleichwohl Eleganz und Dynamik ausstrahlt. Technisch basiert der neue Superb auf der MQB Technologie des Volkswagen Konzerns. Dies beschert ihm innovative Assistenzsysteme für Sicherheit, Umwelt und Komfort sowie leistungsstarke EU-6-Aggregate, die effizienter und ver-

brauchsgünstiger sind. Der neue SKODA Superb ist bereits ab CHF 28'710.- erhältlich (Preis für Combi 1.4 TSI Active).

Abgerundet wird der Auftritt von SKODA durch die sportlichen Monte Carlo Modelle und die umweltfreundlichen mit Erdgasantrieb ausgestatteten G-TEC Versionen des Bestsellers Octavia.

Anzeige

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



www.skoda.ch

New ŠKODA Superb ab 26'910.-

Stil erleben, Raum erleben - im neuen ŠKODA Superb Combi. Mit brillantem Design, klassenbestem Platzangebot und unschlagbarem Preis-Leistungs-Verhältnis stösst er in neue Sphären vor. New ŠKODA Superb Combi - jetzt bei uns Probe fahren. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

New Superb Combi Active 1.4 I TSI, 125 PS, 6-Gang manuell, 26'910.-. Abgebildetes Fahrzeug: New Superb Combi Style 1.4 I TSI, 150 PS, 6-Gang manuell, Lackierung Candy Weiss, Leichtmetallräder 19» «PHOENIX», 34'452.-. 5.2 l/100 km, 120 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: B. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g CO₂/km. Alle Preise unverbindliche Empfehlung des Importeurs.

AMAG Weinfelden
Deucherstrasse 34, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 10 10, www.weinfelden.amag.ch

amag

Einladung zu einer musikalischen Reise

Am Sonntag, 29. November 2015 lädt der Musikverein Weinfelden mit seinen gut 50 Musikantinnen und Musikanten um 17.00 Uhr zum traditionellen Konzert in der Kirche ein. Dieses findet in der katholischen Kirche Weinfelden statt.

Der MV Weinfelden entführt das Publikum ins Zauberland von Oz und ermöglicht so einen Blick hinter den geheimnisvollen Regenbogen. Gemeinsam kann in der eindrucksvollen Akustik der Kirche ein Wirbelsturm der Melodien erlebt werden.

Anschliessend können sich die Besucherinnen und Besucher gemütlich flussabwärts treiben lassen und die schöne blaue Donau geniessen. Auch Stromschnellen passiert der Musikverein gekonnt elegant. Am Meer angelangt, treffen die Musikantinnen und Musikanten auf den sagenumwobenen Perseus und tauchen mit ihm in die Welt der antiken Götter ein.

Zum Schluss schwingt sich Tarzan von Liane zu Liane und führt in seine rhythmus- und stimmenreiche Dschungelwelt. Bis schliesslich alle wieder in der Kirche ihren Platz finden und in die Vorweihnachtszeit entlassen werden. Im Anschluss an das Konzert lädt der Musikverein Weinfelden das Publikum zum Apéro ein.



Anzeige

Sonntag,
29. November 2015
17.00 Uhr
Katholische Kirche
Weinfelden
Apéro
Eintritt frei (Kollekte)

KIRCHEN KONZERT

Leitung: Bruno Uhr

Musikverein Weinfelden

Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihre Bankgeschäfte.
In allen Lebenslagen.

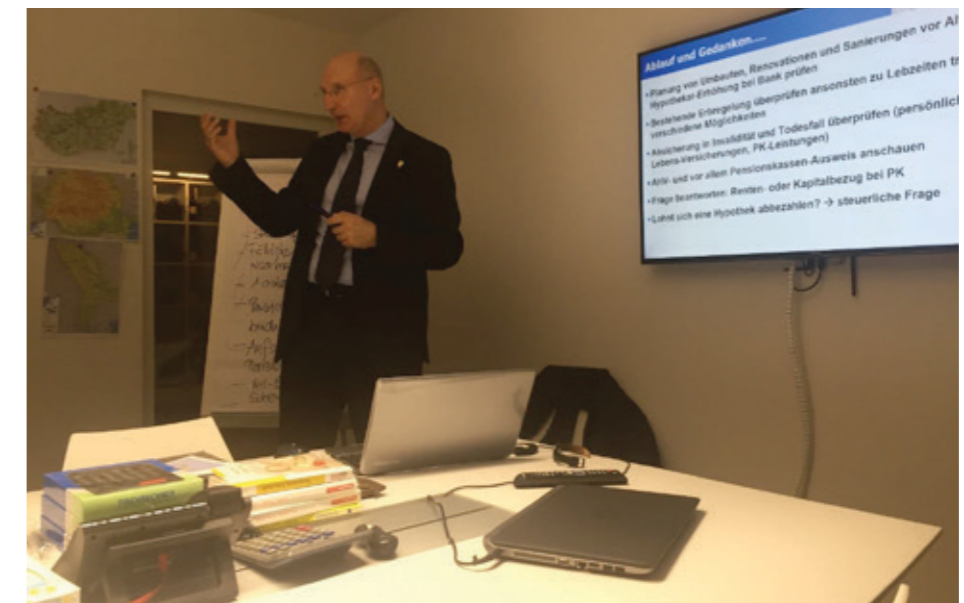
Raiffeisenbank Mittelthurgau
mit Standorten in Bürglen, Schönholzerswilen,
Sulgen und Weinfelden
Telefon 071 626 99 00

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Informative Kundenveranstaltung von FairInvestment

Vor kurzem öffnete die innovative Firma FairInvestment ihre Bürotüren nach 20 Uhr für interessierte Eigenheimbesitzer.

Mit dem Informationsanlass «Hypotheken und Immobilienfinanzierung im Alter» informierte die junge Immobilienfirma über ein spannendes Thema. Der Anlass fand bewusst in kleinem Rahmen statt, damit persönliche Anliegen genügend Raum und Zeit fanden. Jürg Gyr, ausgewiesener, unabhängiger Finanzfachmann führte professionell durch den Abend



und vermochte den Anwesenden zahlreiche praktische Tipps mit auf den Weg zu geben.

Der Anlass war für alle Beteiligten ein Erfolg. Die FairInvestment wird daher zu gegebener Zeit weitere Kundenanlässe mit spannenden Themen durchführen.

fairinvestment ag
himmenreich 6a
9562 märwil
+41 71 511 33 50
info@fairinvestment.ch

Fair INVESTMENT
IMMOBILIEN VERKAUF PROJEKTE

Anzeige

LOVE, PEACE, TECHNOLOGY

Der neue Multivan Generation Six. Der Klassiker der Zukunft.

Erleben Sie Zukunft und Geschichte. Das Sondermodell Generation Six präsentiert sich auf Wunsch mit einer von vier Zweifarblackierungen als visuelle Hommage auf den Kultbulli und überzeugt gleichzeitig mit fortschrittlicher Technik. Allem voran mit der neuen wirtschaftlichen Motorengeneration mit serienmässiger BlueMotion Technology die einen Verbrauch von unter 6.0 l/100 km* erreicht und trotzdem nicht am Fahrspass spart. Erleben Sie eine Ikone in sechster Generation. Der neue Multivan. So vielseitig wie Ihr Leben.

* Multivan Generation Six 2.0 TDI DSG, 150 PS, 5.9-6.0 l/100 km, 131-155 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Mittelwert aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 144 g CO₂/km.

amag AMAG Weinfelden
Deucherstrasse 34, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 10 10, www.weinfelden.amag.ch

Das Auto.

MINI-MUSIG-SCHUEL

Singen, bewegen, spielen und musizieren für die kleinsten Musikerinnen und Musiker!

Am Samstag, 14. November 2015 findet in der Musikschule Weinfelden an der Ringstrasse 4 um 10.00 Uhr der jährliche Informationsmorgen zur MINI-MUSIG-SCHUEL statt. Die MINI-MUSIG-SCHUEL ermöglicht Kindern von fünf bis sieben Jahren den spielerischen und ganzheitlichen Einstieg in den Instrumentalunterricht. Der einjährige Kurs bereitet die Kinder auf den später folgenden regulären Instrumentalunterricht vor. Der frühkindliche Instrumentalunterricht erfolgt in Kleingruppen und bringt den Kindern erste Kenntnisse der Musik näher.

Vielfältiger Unterricht

In der MINI-MUSIG-SCHUEL erwerben Kinder auf spielerische Art und Weise musikalische Grundfertigkeiten. Sie entscheiden sich bereits für ein Instrument, spielen dies für ein Jahr und lernen es intensiv kennen. Nach dem Jahreskurs, welcher bewusst gegenläufig zum Schuljahr von Februar bis



Januar angeboten wird, kann die Instrumentenwahl nochmals überdacht werden. Die MINI-MUSIG-SCHUEL ist die ideale Ergänzung zur intergrierten Musikalischen Grundschulung an der Volksschule. Folgende Instrumente werden angeboten: Violine, Violoncello, Gitarre, Tasteninstrumente, Tigerklarinetze, Trompete und Perkussion.

Informationsveranstaltung

Der Informationsmorgen vom Samstag, 14. November 2015 findet von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Musikschule Weinfelden an der Ringstrasse 4 statt. Die Kinder können die verschiedenen Instrumente kennen lernen und ausprobieren. www.musikalis.ch

Besuchstag der Begabtenförderung Musik und Tanz

Am Montag, 16. November 2015 bieten die Sekundar- und Musikschule Weinfelden interessierten Schülerinnen und Schülern Einblick in die Förderprogramme für Musik- und Tanztalente.



Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Eingang des Thomas Bornhauser Sekundarschulzentrum TBS in Weinfelden. Nach einem Rundgang durch die Räumlichkeiten mit Schulleiter Hubi Zweifel und dem Koordinator der Begabtenförderung Michael Bürge werden die Jugendlichen und ihre Eltern in der Musikschule erwartet. Hier besteht die Gelegenheit, in den Musik- und Tanzförderklassen zu schnuppern. Abschliessend beantwortet Andreas Schweizer, Schullei-



ter der Musikschule Weinfelden, Fragen zur Begabtenförderung Musik und Tanz. Die Anmeldung zum Besuchstag ist an die Schulleitung des Sekundarschulzentrums Pestalozzi zu richten.

www.musikalis.ch, www.musikthurgau.ch
www.tanzthurgau.ch
Musikschule Weinfelden, Ringstrasse 4, 8570 Weinfelden, 071 626 20 10
msw@musikalis.ch

Anzeige

MINI-MUSIG-SCHUEL INFORMATION

SAMSTAG, 14. NOVEMBER 2015
10.00 UHR

Der ideale Einstieg für 5- bis 7-jährige Kinder in den Instrumentalunterricht

Violine, Violoncello, Gitarre
Tasteninstrumente, Klarinette
Trompete, Perkussion

Ringstrasse 4
071 626 20 10
www.musikalis.ch

MUSIK UND TANZ
MUSIKSCHULE WEINFELDEN

Begabtenförderung Musik Thurgau
auf Sekundarschulstufe I

Begabtenförderung Tanz Thurgau
auf Sekundarschulstufe I

Besuchstag

für interessierte Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern

Montag, 16. November 2015, 14.00 Uhr
Thomas Bornhauser Sekundarschulzentrum Weinfelden, Thomas-Bornhauser Strasse 18

Musikschule Weinfelden
Ringstrasse 4, 8570 Weinfelden
Website www.musikthurgau.ch

Jugendfilm «Abstellgleis» sucht Hauptdarstellende!

Ferien beim Film – mal was anderes!



Willst du eine Filmproduktion live erleben? Willst du im Mittelpunkt stehen und Hauptdarsteller sein? Hast du ein Flair für Schauspiel und Theater? Träumst du davon in einem Film mitzuwirken? Dann bist du bei uns genau richtig! Ein innovatives Jugendfilmprojekt sucht genau dich! Wir planen einen Kurzfilm zum Thema Cybermobbing. Bist du zwischen 15 und 19 Jahre alt, hast du Zeit für 7 Drehtage im August 2016, Lust auf ein Abenteuer vor

der Filmkamera, dann melde dich zum Casting an! Am besten sendest du uns noch heute dein Foto samt Personenkurzbeschreibung und deinen Kontaktdaten an die Regisseurin Léonie Moser moser.leonie@hispeed.ch.

Detaillinformationen zum Kurzfilmprojekt «Abstellgleis» sind unter www.kasparschweizer.ch zu finden, Fragen sind an Léonie Moser zu richten: 076 430 55 52

Informativ - frei - unabhängig. Regionale Informationen für einen regionalen Lebensraum - Weinfelder Anzeiger. Gratis verteilt in über 13'700 Haushaltungen - unser Verteilgebiet.

Anzeige

NOW OR NEVER

„NOW OR NEVER“ - Qualität zu kleinen Preisen - Mittwoch, 28. Oktober 2015, 9:00 bis 17:00 Uhr

Grosser Saal Gasthaus zum Trauben, Weinfelden

Reservieren Sie sich den Mittwoch, 28. Oktober 2015 für einen Einkauf im grossen Saal des „Gasthauses zum Trauben“ in Weinfelden: es erwartet Sie von 9:00 bis 17:00 Uhr eine grosse Auswahl an besonderen Schnäppchen diverser Fachgeschäfte aus den verschiedensten Bereichen des Weinfelder Gewerbes. Der beliebte Lagerverkauf findet traditionell nur einmal jährlich statt, wie schon sein Motto NOW OR NEVER besagt. Die Idee, hochwertige Markenprodukte zu aussergewöhnlich tiefen Preisen anzubieten, steht unter dem Patronat von „Gewerbe Thurgau Weinfelden und Umgebung“. Bei NOW OR NEVER ist unverbindliches Stöbern selbstverständlich erlaubt; gleichzeitig steht Ihnen aber auch das Fachpersonal der beteiligten Ladengeschäfte gerne beratend zur Verfügung und erteilt Ihnen kompetente Auskünfte. Lassen Sie sich von der Vielfalt der ausgestellten Produkte überraschen!

**Aemisegger • Crea Home
Boutique Nouvelle
Bettencenter • Wollring
Friedrich Innendekor GmbH
Pius Schäfler AG • Spiwal
Tee Zeit • Westpark Sport**

Höhenflug gewonnen



Angela Eberhart (rechts), Leiterin der TKB-Geschäftsstelle Affeltrangen, überreicht Erna Marte den Wettbewerbspreis.

Anlässlich der Wega lancierte die Thurgauer Kantonalbank (TKB) einen Messewettbewerb. Der Hauptpreis ging an Erna Marte aus Müllheim. Sie gewann eine Fahrt für zwei Personen im TKB-Heissluft-

ballon. Kürzlich fand die Preisübergabe statt: Angela Eberhart, Leiterin der Geschäftsstelle Affeltrangen, überreichte der glücklichen Gewinnerin ihren Wettbewerbspreis.

Preisübergabe bei der TKB



Bildlegende: Samuel Trüssel heisst der Hauptgewinner des TKB-Wettbewerbs an der Berufsmesse in Weinfelden.

Anlässlich der Thurgauer Berufsmesse lancierte die Thurgauer Kantonalbank (TKB) einen Wettbewerb für die jugendlichen Besucherinnen und Besucher. Kürzlich fand in Weinfelden die Preisübergabe statt. Der Hauptpreis, ein trendiger Ultimate Ears-Lautsprecher, ging an Samuel Trüssel aus Weinfelden. Die TKB war an der Berufsmesse mit einem Stand präsent gewesen: Mitarbeitende und Lernende hatten interessierte Jugendliche über die kaufmännische Grundausbildung bei der Bank informiert.

Unsere SUDOKU

9					8		4
		9		1			
5	3		4		1		
	7						6
		1	7		3	2	
	5						3
		4		1		6	5
			6	9			
2	7						3

unterweg, 2015 mit **he.rz reisen**

Tagesfahrten
 Mi, 04.11 **Rüebliamt Aarau**
 Fr, 06.11 **Kürbisfest Rudolfingen**

Bad Wörishofen – Kneippen – Wellness – Bewegung
 Fit in den Winter - verschiedene Aufenthaltsmöglichkeiten ab 9. November 7 Tage inkl. Kneipp-Angebot pro Person ab Fr. 830.–

Huttwiler Wiehnachtsmärt ★
 Tagesfahrt Freitag, 27. November pro Person Fr. 58.–

zauberhafte Christkindlmärkte in Innsbruck ★
 Tagesfahrt Montag, 30. November pro Person Fr. 58.–

Traditionelle Chlausfahrt
 Nachmittag-Abendfahrt Montag, 7. Dezember pro Person Fr. 83.–

Esslinger Mittelaltermarkt und Weihnachtsmarkt
 Tagesfahrt Donnerstag, 10. Dezember pro Person Fr. 58.–

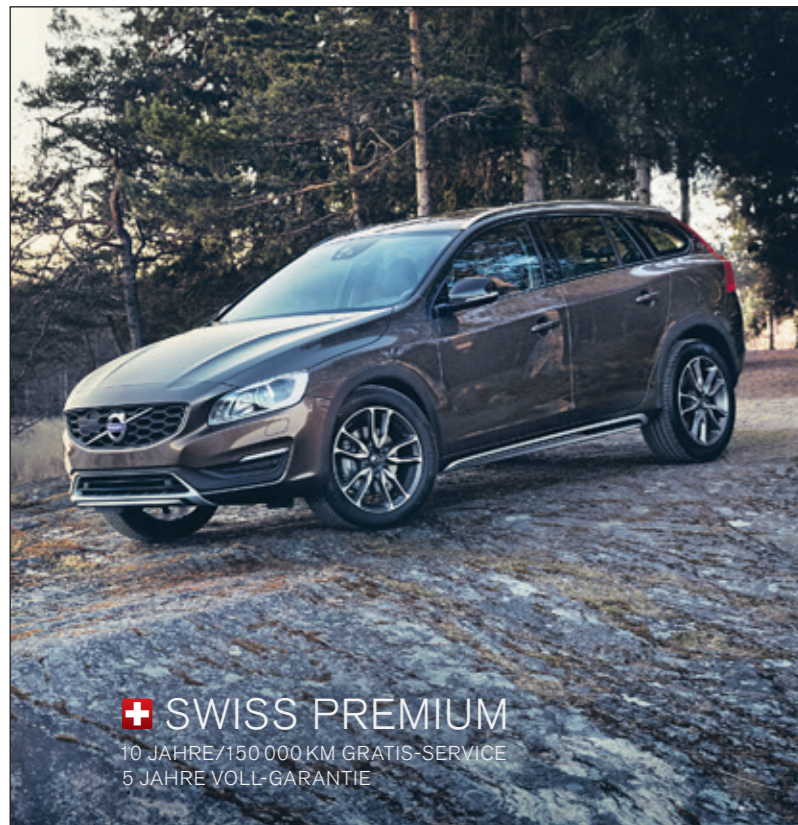
Erlebnis-Weihnachtsmarkt in Bad Hindelang
 Freitag – Samstag, 04. – 05. Dezember pro Person Fr. 285.–
 1 Übernachtung HP, Eintritt und Ticket „Stille Nacht“ ★

herz - reisen Geschenkgutscheine – das ideale Geschenk ★

herz - reisen Heuer und Jarz ★ **he.rz reisen**
 Einfangstrasse 7 8575 Bürglen
 Fon 071 630 03 05 info@herz-reisen.ch

Hier wird Ihr Inserat in über 13'700 Haushaltungen wahrgenommen!

Anzeige



SCHWEDENS ANTWORT AUF KEINE STRASSEN

Wann immer wir Schweden die Zeit dazu haben, zieht es uns hinaus in die Natur. Wenn auch Sie diesen Drang verspüren, können Sie ihn mit dem neuen Volvo V60 Cross Country nun voll und ganz ausleben. Features wie sein modernes, elektronisch gesteuertes Allradsystem oder auch die Bergabfahrhilfe «Hill Descent Control» bringen Sie – und alles, was Sie für Ihre Outdoor-Aktivitäten brauchen – selbst an die entlegensten Stellen. Dynamik und Offroad vereint in einem Sportkombi.

FAHREN SIE DEN NEUEN VOLVO V60 CROSS COUNTRY JETZT BEI IHREM VOLVO VERTRETER PROBE UND PROFITIEREN SIE VON DEN DAUERHAFT GESENKTEN PREISEN.

MADE BY SWEDEN

SWISS PREMIUM
 10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE
 5 JAHRE VOLL-GARANTIE

Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte). Nur bei offiziellen Volvo Vertretern.



Engeler Automobile AG
 Zürcherstrasse 281
 8500 Frauenfeld
 052 720 82 82

Engeler Automobile AG
 Romanshonerstr. 113
 8280 Kreuzlingen
 071 688 16 66

Engeler Automobile AG
 Dunantstrasse 9
 8570 Weinfelden
 071 626 57 11

Winter Saisonstart und Modeshow bei Westpark Sport in Weinfelden

Westpark Sport startet in die neue Wintersaison. Vom 5.-7. November profitieren Kundinnen und Kunden von einer grossen Auswahl, der persönlichen Beratung und 15% Rabatt. Funktionelle Skibekleidung für Kinder und Erwachsene, sportliche Winter- und Freizeitmode, die aktuellen Ski und Skischuhe, sowie ein grosses Angebot an Mietmaterial werden im aktuellen Sortiment geführt.



Ausserdem wird am Freitag, 6. November um 19.30 Uhr in den Räumen des Geschäfts eine sportliche Modeshow aus dem Ski-, Winter- und Fitnessbereich präsentiert. Funktionelle und modische Teile der Marken Berghaus, Phenix, Spyder, Ziener, Bench, O'Neill, Mammut, Icebreaker, Under Armour und Venice Beach dürfen danach gerne anprobiert werden. Zum anschliessenden Apéro sind Kundinnen und Kunden herzlich eingeladen.

Das Team von Westpark Sport freut sich auf Ihren Besuch.

Die Öffnungszeiten beim Saisonstart:
 Donnerstag, 5. + Freitag, 6. November, 08.30 – 12.00 Uhr / 13.30 – 18.30 Uhr
 Samstag, 7. Nov. 08.30 – 16.00 Uhr

Westpark Sport
 Weststrasse 47
 8570 Weinfelden
 www.westparksport.ch

Anzeige

WINTER START 2015 / 2016
6. November 2015 / 19.30 Uhr
Mode-Show
 Die neuen Trends der Wintersaison

2015 / 2016
5. - 7. November 2015
Saison Auftakt 15%
 auf das gesamte Sortiment (ohne Miete, Service und Nettoartikel)
DONNERSTAG, FREITAG + SAMSTAG

WESTSTRASSE 47 - 8570 WEINFELDEN
WWW.WESTPARKSPORT.CH

WESTPARK SPORT INTERSPORT

Co-Abhängigkeit ist auch Beziehungsstörung



Co-Abhängige unterstützen ihre Partner bis zur Selbstaufgabe. Sie sind nicht in der Lage, die Ausichtslosigkeit ihres Verhaltens zu bewerten. Das kann soweit führen, dass Co-Abhängige die eigenen Schmerzen und Bedürfnisse ignorieren und sich nicht mehr selbst fühlen. Alles, woran Co-Abhängige denken und worüber sie reden ist die Krankheit des anderen.

Sie erlauben die krankhafte und destruktive Verhaltensweise des Partners und finden immer wieder Entschuldigungen dafür. Sie fühlen sich auch oft dazu verpflichtet, den Partner zur Einsicht zu bringen, seine Sucht aufzugeben oder eine Therapie zu machen. Die Co-Abhängigkeit kann auch «Du-Sucht» genannt werden. Co-Abhängige helfen, um

Anerkennung zu bekommen und Selbstbestätigung zu erfahren. Sie sind nur glücklich, wenn sie andere retten können durch ihren Einsatz. Diese Rettungen führen in der Regel zu Ärger. Denn die geretteten Partner sind undankbar und schätzen die Hilfe überhaupt nicht.

Häufig ist es so, dass Partner von Co-Abhängigen nicht das geringste zur Beziehung beitragen. Sie lehnen sich einfach zurück und lassen die Arbeit machen. Doch vielleicht lernen sie doch noch, dass die einzige Person, die sie ändern können, sie selber sind. Dann nämlich, wenn die Co-Abhängigen sich auf sich selbst besinnen und sich distanzieren können. Eine betroffene Frau sucht Gleichgesinnte für ei-

nen Austausch. Sie möchte ihrem Leben eine andere Richtung geben. Gemeinsam sollen Wege aus der HelferInnen-Rolle gefunden werden, die innere Leere gefüllt und die eigenen Minderwertigkeitsgefühle überwunden werden. Der Aufbau der Gruppe wird begleitet von der Selbsthilfe Thurgau.

Interessierte melden sich bei: Selbsthilfe Thurgau, Tel: 071 620 10 00, info@selbsthilfe-tg.ch



Selbsthilfethurgau
 Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen

Erfreuliches Wachstum auf biologischer Basis



Die vorübergehende Schaufenster-Verkleidung macht neugierig.

In einer Zeit, in der zunehmend mehr Detaillisten aus den Dorfbildern verschwinden, ihre Angebote neben den Grossverteilern nicht mehr zu bestehen vermögen, bewegt sich biosfair fast schon antizyklisch: der Genossenschaftsladen wächst. Ab Samstag, 14. November 2015 werden die Kunden auch im ehemaligen Verkaufsraum der Hörberatung Roth nebenan bedient.

Zum Auftakt präsentiert biosfair im neuen Lokal der Jahreszeit entsprechend alles, was mit **Advent und Weihnachten** zu tun hat: ein erweitertes Sortiment an Kunsthandwerk, Kerzen, Dekoartikeln, Gestecken, Kalendern etc. Festliches, Leuchtendes, Duftendes, Köstliches, Besinnliches. Alles in sozialen Werkstätten oder Institutionen hergestellt oder aus fairem Handel. Je länger

je mehr suchen Menschen wieder die Natur und sei es auch nur in Form von kleinen Hochbeeten oder einem Minigarten auf dem Balkon. So wird am 12. Februar 2016 der Raum dann seiner definitiven Bestimmung übergeben mit allem rund um das Thema Garten. Ein vertieftes Sortiment an Saatgut, Düngern, Töpfen und vielem mehr wird kaum noch Wünsche offen lassen. Sollten Sie

Beratung benötigen, ist das freundliche und kompetente Personal selbstverständlich jederzeit gerne für Sie da. Unverändert bleibt der zauberhafte Innenhof mit seinen saisonal wechselnden Pflanzen, bei deren Anblick man sich gerne einen Moment auf die kleine Bank setzt, den Einkaufskorb abstellt und tief durchatmet.

Marianne Marty



Anzeige

Brunnestube Weinfelden - Christliche Buchhandlung
Schmidstr. 2 | 8570 Weinfelden | 071 622 54 89 | www.brunnestube.ch

RABATT COUPON

gegen Vorzeigen des Coupons erhalten Sie 20% Rabatt beim Kauf von Karten aus unserem Sortiment!

gültig vom 17.11. bis 21.11.2015

Öffnungszeiten
Mo geschlossen
Di - Fr 9 Uhr bis 12 Uhr / 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Sa 9 Uhr bis 16 Uhr / durchgehend

Bücher - Musik - DVD - Karten - Geschenkartikel

Gewinnerinnen und Gewinner des WEGA-Wettbewerbes 2015

Malergeschäft E. Baumann AG

Erfreulich viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Wettbewerbes am WEGA-Stand des Malergeschäftes E. Baumann AG kennen die Mitarbeitenden des bald hundertjährigen Betriebes und haben die richtige Lösung in den Farb-Eimer gelegt.



Glücksfee Milena Gemperle zog kurz vor Ende der 62. WEGA die glücklichen Gewinnerinnen und

Gewinner 2015:

Alex Brunner, Weinfelden, erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von Fr. 50.- für Einkäufe im Fachgeschäft tee-zeit, Weinfelden. Den zweiten Preis, einen Gut-

schein der Papeterie Pius Schäfler AG, Weinfelden, im Betrag von Fr. 75.-, darf Kathrin Schallenberg, Weinfelden, einlösen. Doris Altherr aus Engwilen gewinnt den ersten Preis, einen Gutschein des Schuhhauses Wattinger, Weinfelden, im Wert von Fr. 100.-.

Das Team des Malergeschäftes E. Baumann AG gratuliert herzlich und wünscht viel Freude beim Einkauf in den Fachgeschäften!

Anzeige

Bruno's Carreisen

19.-22. Nov.	Wellness im Tirol DZ / HP	Fr. 515.--
5. Dez.	Weihnachtsmarkt Bremgarten Fahrt	Fr. 25.--
7. Dez.	Chlausfahrt mit Fahrt/Mittagessen	Fr. 84.--
12./13. Dez.	Weihnachtsmarkt Stuttgart DZ / FS	Fr. 195.--
22.-26. Dez.	Weihnachten im Südtirol DZ / HP	Fr. 695.--

Geschenkidee zu Weihnachten:
Schenken Sie einen Gutschein von Bruno's Carreisen GmbH.

Bruno's Carreisen GmbH
8575 Istighofen
071 633 10 26
www.brunos-carreisen.ch

Unser lesenswerter Buchtipps aus der Bibliothek

Wilfried Meichtry: Die Welt ist verkehrt, nicht wir!

1928 wird Katharina von Arx als drittes Kind von Arthur und Käthe von Arx in Niedergösgen geboren. Der Vater, erfolgreichen Filzfabrikant, ist vernarrt in seine drei Kinder und beschert diesen bis 1933 eine unbeschwerter Kindheit. Nach dem Börsencrash und den Stornierungen aller Aufträge durch die Schuhfabrik Bally, erfährt der Vater den unaufhaltsamen Niedergang.

Die Fabrik geht Konkurs und die Familie muss bei Nacht und Nebel das prachtvolle Haus in Niedergösgen verlassen. Im anonymen Zürich angekommen, findet der Vater keine Arbeit und die Mutter wird schwermütig. Als der Vater verschwindet und sich erst nach längerer Zeit aus Paris meldet, ist klar, dass er nicht zurückkehren wird. Die zurückbleibenden, depressive Mutter und Kinder werden getrennt und für Katharina beginnt eine traurige Zeit bei einer Tante. Sie hat Mühe in der Schule und mit ihrem Umfeld. 1948 kann Katharina 2000 Franken von ihrer Tante Irma erben. Katharina kauft sich ein altes Auto und geht zusammen mit ihrer Freundin Reisen. Katharina kauft sich eine Ukulele und wo die Frauen hinkommen beginnen sie Schweizer Volkslieder zu singen und er-

halten so etwas Geld. Trotzdem ist sie nach vier Monaten pleite und muss wohl oder übel in der Schweiz zurückkehren, um als Telefonistin zu arbeiten. Sie fühlt sich unwohl und nach einigen weiteren Kurzreisen und Arbeitsstellen macht sie sich mit 24 Jahren endgültig auf und davon. Sie beschliesst ein unabhängiges, freies Leben zu führen. Sie reist nach Wien um Kunst zu studieren. 1954 begibt sie sich auf Weltreise. Sie begreift, dass sie nur zu Geld kommt, wenn sie über ihre Reiseerlebnisse schreibt und so glückt ihr nach ihrer Rückkehr der Erfolg mit dem Buch «Nehmt mich bitte mit». Sie wird von der damaligen Zeitschrift «Sie+Er» interviewt und wird zu einem Star. Mit dem Verlag handelt sie einen Vertrag aus, der sie auf die Insel Tonga bringt. Mit ihr soll der französische Fotograf Freddy Drilhon reisen.



Freddy Drilhon wurde 1926 als Sohn der Janetta Buchanan und des Robert Drilhon in Paris geboren. Beide stammen aus besten Familien. Doch in den schwierigen wirtschaftlichen Zeiten verliert auch Robert über die Hälfte seines Vermögens und so fahren Mutter und Kinder ins Pau, wo Janetta aufgewachsen ist. Die Mutter gibt ihren Kindern alle Liebe. Freddy erlebt die erste Schulzeit in Pau. Doch immer wieder muss er traumatische Trennungserfahrungen machen. So kommt es, dass er da und dort als Andenken kleine Gegenstände wegnimmt und sie in seinem Zimmer aufbewahrt. So auch eine kleine Buddhastatue, die ihn an die Teeplantagen in Darjeeling erinnert. Als der Vater dies erfährt bestraft er den Knaben auf das Schärfste und lässt kein Verständnis aufkommen. Nachdem der junge Freddy zu Unrecht beschuldigt wird, er habe die Briefmarkensammlung seines Onkels gestohlen und veräussert, wird er aus der Familie verbannt und verliert auch den Kontakt zu seiner geliebten Mutter. So schlägt sich der junge Freddy Drilhon als Soldat und später aber als gefeierter Fotograf durchs Leben. Er heiratet Denise und erhoffte sich dabei endlich Akzeptanz von seiner Familie, die ihm aber weiterhin verweigert wird.

zwei Seelenverwandte gefunden haben. Trotz der bestehenden Ehe von Freddy Drilhon werden die beiden ein Paar, unternehmen weitere Reisen und veröffentlichen erfolgreiche Reiseberichte.

1958 bekommen sie eine Tochter. Katharina verspürt immer mehr, dass sie ein Zuhause braucht und nicht mehr in der Welt umherreisen kann. So kaufen sich die beiden mit Mühe und Not in Romainmôtier ein altes, verfallenes Schloss und müssen dieses aufwendig renovieren. Für den freiheitsliebenden Freddy Drilhon wird das Schloss immer mehr zur Belastung er beginnt zu trinken und wird depressiv. Erst als Freddy Drilhon in Grossbritannien seine Zelte alleine aufschlägt, finden die beiden wieder zueinander. 1976 stirbt er, Katharina dagegen überlebt ihn lange und stirbt 2013.

In eingehenden Bildern beschreibt Wilfried Meichtry die unterschiedlichen Biographien dieser beiden aussergewöhnlichen Menschen. Er erzählt von mutigen und entmutigten Menschen, die es wagten zu reisen und Welten zu entdecken, als dies noch nicht an der Tagesordnung war. Von der ersten Seite zieht das Buch seine Leser in den Bann und man legt es erst nach der letzten Seite wieder aus den Händen. Neben diesen spannenden Lebensgeschichten, ist es auch eine Liebesgeschichte, die schöner nicht sein und abenteuerlicher nicht erdacht werden könnte.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch.

Ein Tipp von:
Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



So treffen sich die beiden Weltenbummler Katharina von Arx und Freddy Drilhon auf Tonga. Zuerst bleibt es eine Arbeitsgemeinschaft, doch schon bald wird klar, dass sich



Regionalbibliothek Weinfelden

Anzeige

Einladung zum Sternenzauber

13.-15. November 2015
Freitag, 17.00 - 21.00 Uhr
Samstag und Sonntag, 10.00 - 17.00 Uhr

Grosse Adventsausstellung in unserer Gärtnerei mit attraktivem Programm. Stimmen Sie sich ein auf die kommende Adventszeit. Infos zum Event finden Sie auf www.gaertnerei-kipper.ch

Gärtnerei Kipper
Kaufen wo es wächst

Gärtnerei Kipper AG · Stäge · 8594 Güttingen
Tel. 071 695 21 65 · www.gaertnerei-kipper.ch
Mo-Fr: 8.30 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr
Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Rauchfreier Start ins Berufsleben

Bereits zum fünften Mal können sich Lernende beim Projekt «Rauchfreie Lehre» anmelden und gewinnen. Das Projekt unterstützt Lernende dabei, rauchfrei zu bleiben oder es zu werden. Neu wurde die Anmeldefrist um einen Monat verlängert und zwar bis am 8. November.



Grundlage für Lernende, die mit dem Rauchen aufhören wollen. Raucherinnen und Raucher erhalten eine kostenlose Rauchstoppberatung bei der Lungenliga Thurgau. Unterstützung finden sie auch in den Ausbildungsbetrieben und Berufsfachschulen, denn über 1'800 Ausbildungsbetriebe und 140 Berufsfachschulen, davon alle Berufsfachschulen und 122 Ausbildungsbetriebe aus dem Kanton Thurgau, nehmen am Projekt teil.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Lungenliga Thurgau
Corinne Kappeler
Kantonale Projektleitung Thurgau
Tel. 071 626 98 23
rauchfreielehre@lungenliga-tg.ch
Weitere Informationen unter
www.rauchfreielehre.ch

Rauchfrei zu sein ist cool, spart Geld und macht unabhängig. Man riecht gut, hat frischen Atem und ist fitter beim Sport. Lernende aus dem Kanton Thurgau, die sich ab dem 8. November 2015 an die Projektvereinbarung halten und während des Lehrjahres we-

der bei der Arbeit noch in der Freizeit Tabak (Zigaretten, Shisha, Cannabis, Schnupftabak, Snus) wie auch E-Zigaretten und E-Shishas konsumieren, können tolle Preise gewinnen. Der Gewinner des Hauptpreises kann sich über einen zweiwöchigen

Sprachaufenthalt in einem europäischen Land der Wahl freuen. Weiter gibt es 25 Wochenenden im Europapark Rust für zwei Personen, 40 Konzertgutscheine und 80 Bargeldpreise zu gewinnen. Anmelden kann man sich unter www.rauchfreielehre.ch.

Im vergangenen Jahr haben sich über 14'000 Lernende für ein rauchfreies Lehrjahr entschieden, 350 davon aus dem Kanton Thurgau. Rauchfreie Lehre bestätigt nichtrauchende Lernende in ihrer Haltung, rauchfrei zu bleiben. Zudem bietet das Projekt die ideale



Das Tabakpräventionsprojekt «Rauchfreie Lehre» unterstützt Lernende rauchfrei zu bleiben oder zu werden. Die Jugendlichen verpflichten sich, während des Lehrjahres keinen Tabak zu konsumieren (Zigarette, Shisha, Cannabis, Snus, Schnupftabak usw. inklusive E-Zigaretten / E-Shishas). Alle erfolgreichen Teilnehmenden erhalten am Ende des Projektjahres ein Überraschungsgeschenk und nehmen an der nationalen Preisverlosung teil.

Weitere Informationen unter: www.rauchfreielehre.ch.

Rauchfreie Lehre ist ein Projekt der Lungenliga und Teil des kantonalen Tabakpräventions-programms Thurgau sowie ein Partnerprojekt der Smokefree-Kampagne des Bundesamtes für Gesundheit.

Anzeige

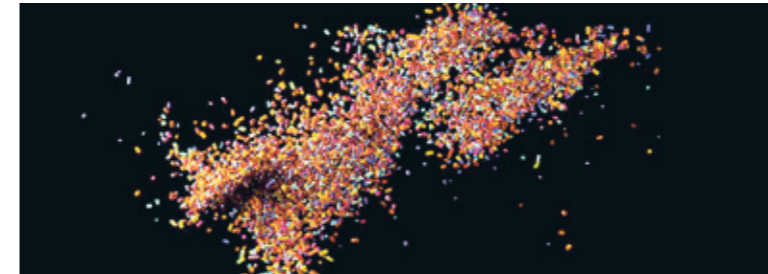
GOLDSCHMITTE

TOBIAS GRENINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE
FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN
WWW.GOLDSCHMITTE-GRENINGER.CH

Informativ - frei - unabhängig. Regionale Informationen für einen regionalen Lebensraum - Weinfelder Anzeiger. Gratis verteilt in über 13'500 Haushaltungen Affeltrangen, Amlikon-Bissegg, Berg, Buch b. Märwil, Bürglen, Bussnang, Friltschen, Hugelshofen, Istighofen, Lanterwil, Leimbach, Märstetten, Märwil, Mauren, Mettlen, Müllheim-Wigoltingen, Oberbussnang, Opfershofen, Oppikon, Ottoberg, Rothenhofen, Schmidshof, Stehrenberg, Weinfelden, Weingarten, Wigoltingen, Zezikon - unser Verteilgebiet.

Burgerstein Microcare: Mikro-nährstoffe nach Mass



Das Bedürfnis nach personalisierter Medizin wird immer grösser. Dies trifft in hohem Masse auch den Bereich der Mikronährstoffe. Zu den Mikronährstoffen zählen Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente sowie Aminosäuren, Fettsäuren und sekundäre Pflanzenstoffe. Verschiedenste Faktoren wie Geschlecht, Alter, Konstitution, Genetik, aber auch der Lebensstil, die Ernährungsgewohnheiten und die eigene Gesundheitssituation haben Einfluss auf den individuellen Bedarf an Mikronährstoffen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, hat Burgerstein das innovative Konzept Burgerstein microcare® entwickelt. Mikronährstoffe sind im menschlichen Stoffwechsel allgegenwärtig und unverzichtbar. So tragen zum Beispiel Vitamin B12 und Eisen zu einem normalen Energiestoffwechsel bei und können somit Müdigkeit und Energielosigkeit mindern, oder Vitamin C, Vitamin D und Zink unterstützen die normale Funktion des Immunsystems. Burgerstein microcare® eignet sich für alle Altersgruppen – von Kindern bis Senioren

- präventiv, zur Aufrechterhaltung des Wohlbefindens
- therapeutisch, zur Behebung eines Stoffwechsellungleichgewichts
- als Unterstützung einer schulmedizinischen oder komplementärmedizinischen Therapie.

Burgerstein microcare® ermöglicht die Herstellung massgeschneiderter Mikronährstoffmischungen für Prävention und Therapie. Burgerstein microcare® besteht aus einer Auswahl von ausgezeichneten wertbaren Granulaten. Es werden nur Wirkstoffe höchster Qualität und Reinheit eingesetzt. Alle Granulate sind frei von Gluten und Lactose und können auch bei Vegetariern eingesetzt werden.

Damit eine individuelle Burgerstein microcare®-Mischung hergestellt werden kann, wird in einem Beratungsgespräch eine persönliche Rezeptur erarbeitet. Diejenigen Substanzen und Dosierungen enthält, die den dem Lebensstil, den Ernährungsgewohnheiten und der persönlichen Gesundheitssituation Rechnung trägt. **Burgerstein microcare®: Neu in der Apotheke Dr. Hörmann am Bahnhof Weinfelden**



Anzeige

MODESCHMUCKAKTION: AUS ALT MACH NEU!

sandra baumgartner
frauenfelderstrasse 34, 8570 weinfelden
078 711 18 50, www.crea-home.ch

crea home

Öffnungszeiten:
Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag, Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Konzert anlässlich Tag des Kindes

Die Mütter- und Väterberatung organisiert zum internationalen Tag des Kindes am 20. November 2015 einen besonderen Anlass in der Rhyhalle in Diessenhofen. Das Motto lautet: «Wir sind für alle da».

Stadtpräsident Walter Sommer eröffnet um 14 Uhr das Fest. Um 15 Uhr stellt der Kinderliedsänger Bru-no Hächler sein neues Album «Herr Blume» vor. Mit seinen Liedern öffnet Bruno Hächler den Kindern Türen. Er lädt sie ein, neue Gedanken, neue Welten zu entdecken. Seine fantastische CD «Herr Blume» steckt voller Überraschungen. Zudem betreiben die Inter-



kulturellen Vermittlerinnen vor Ort das «Café international» zu familienfreundlichen Preisen. Für die Kinder wird zusätzlich ein Bewegungsparcour sowie eine Bücherecke mit Betreuung eingerichtet. Der Eintritt ist frei.

Krebstelefon – ein Angebot der Thurgauischen Krebsliga

Das Krebstelefon steht für eine Dienstleistung, welche spontan und anonym abrufbar ist. Fachlich gut ausgebildete und erfahrene Pflegefachpersonen, beraten Sie als Anrufende, vermitteln Adressen, spenden Trost, erklären Fachausdrücke und geben Auskunft zu medizinischen Fragen. Sie helfen Betroffenen und Familienangehörigen mit gutem Rat.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Sie erreichen uns jeweils von Montag bis Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr unter der Nummer 071 626 70 04.

Anzeige

神 TCMmedi *Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin*

- Rong Yu Sauter
- 32 Jahre Berufserfahrung,
- Deutschsprachig
- seit 12 Jahren erfolgreich in der Schweiz tätig
- Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen
Tui-Na Massage
(Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung)

Sangenstrasse 3 8570 Weinfelden
071 620 30 60 www.tcmmedi.ch

natürlich und sanft wirksam bei:

- Schmerzzuständen aller Art, sowie Migräne
- Erkrankungen der Atemwege, der Harnorgane, des Magen-Darm-Bereiches
- Depression, Schlafstörungen, Angst, Sucht
- Frauenleiden, Schwangerschaftsrisiko, Unfruchtbarkeit, Wechseljahresbeschwerden
- Hautkrankheiten, Allergien, Heuschnupfen
- geschwächtem Immunsystem, Grippeprävention

Gutschein für eine kostenlose Zungen-Pulsdiagnose oder Ernährungsberatung nach 5 Elemente der TCM

Singers by Chance



Zum dritten Mal darf der Chor Singers by Chance im Theaterhaus Thurgau zu Gast sein. Anlässlich unseres Jubiläums veranstalten wir ein tolles Konzert. Wir bieten ein buntgemischtes, breites Programm für jedes Alter. Dieses Jahr werden wir von einer grossartigen Band begleitet. Geniessen sie einen musikalischen Abend und lassen sie sich von Gesang, Witz und Freude junger Menschen berühren.

Unseres 20-jährigen Jubiläums veranstalten wir am Samstag, 31. Oktober um 20:15 Uhr und Sonntag, 01. November um 19:15 Uhr ein tolles Konzert. Gemeinsam mit einer grossartigen Band bieten wir ein buntgemischtes, breites Programm für jedes Alter. Geniessen sie einen musikalischen Abend und lassen sie sich von Gesang, Witz und Freude junger Menschen berühren. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte geben.

Mit den Brass Bands ins Varieté nach Märwil

Gemeinsam mit dem international bekannten thurgauer Artistenduo MovingArt entführten die Brass Bands Märwil und Erlen am letzten Samstagabend das Publikum in die Welt des Varietés. Zu anspruchsvoller Unterhaltungsmusik zeigten die Artisten ihr Können in Luftakrobatik, Zauberei und Komik.



Fair INVESTMENT

IMMOBILIEN VERKAUF PROJEKTE



Familienparadies mit vielen Extras!
7.5-Zimmer EFH, BJ 1971, Renovation 2004, Netto WF 211 m², Grundstück 1'458 m².

In Affeltrangen: Zentral, grosszügig, sonnig. Mit Sauna, Wintergarten, Cheminées, Pool u.v.m.

Preis auf Anfrage

fairinvestment ag 071 511 33 50
9562 märwil fairinvestment.ch

Gesucht zur Verstärkung unseres Teams

- eine Anzeigenverkäuferin/-beraterin 20%

ideal für eine kommunikative Wiedereinsteigerin mit kaufmännischem Flair und selbständiger Arbeitsweise.

- eine/einen RedaktionsmitarbeiterIn

ideal für einen ortsansässigen und in Weinfelden und Umgebung gut vernetzten Studenten, Lehrer oder Rentner mit Freude am Schreiben und fotografieren.

Interessiert?

Möchten Sie gerne mehr erfahren über diese interessanten Betätigungsfelder? Dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an. Wir freuen uns Sie kennen zu lernen.

Mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden,
Roland Friedl, 071 626 17 17

mediathur[®]
Agentur für digitale und analoge Medien

Die Mediathur GmbH ist Herausgeber des Weinfelder Anzeigers und marketingverantwortlich für verschiedene Thurgauer Publikationen.

Kleine Helden – Grosse Stars

Swiss Ice Hockey Day mit dem SC Weinfelden

Am Sonntag, 1. November 2015, findet der vierte nationale Eishockeytag statt. Auch dieses Jahr macht der SC Weinfelden mit! Neben einigen Cracks von den NLB-Clubs Hockey Thurgau, dem EHC Winterthur und den Rapperswil-Jona Lakers besuchen uns aus der NLA Daniel Sondell vom EV Zug sowie Flavio Schmutz von Fribourg-Gottéron.



Das Eis in der Güttingersreuti ist für diesen Event ab 12.15 bis 15.30 Uhr reserviert. Der Swiss Ice Hockey Day wurde speziell für Knaben und Mädchen im Alter von vier bis zehn Jahren geschaffen, welche noch nie mit Eishockey in Kontakt gekommen sind. Auch die Kids der Erfassungsstufen Bambini und Piccolo können an diesem Tag teilnehmen. Auf dem Eisfeld werden



spielerisch erste Erfahrungen im Umgang mit Schlittschuhen und Stock gemacht. Spiel und Spass stehen dabei im Vordergrund. Oberstes Ziel ist es, die Begeisterung und Freude fürs Eishockeyspielen unter den Teilnehmern zu wecken.

Der SC Weinfelden freut sich auf möglichst viele Kinder, aber auch Zuschauer sind herzlich willkommen! Schlittschuhe, Helm und Stock können gratis ausgeliehen werden. Neben dem Eis findet ein attraktives Rahmenprogramm für Jung und Alt statt. So kann beim Torwandschiessen die Schusspräzision geübt oder bei einem Wettbewerb das Hockey-Wissen getestet werden. Natürlich gibt es für die Besten tolle Preise zu gewinnen. Da kein Hockeyspiel ohne Schiedsrichter angepöfeln werden kann, sind selbstverständlich auch diese vor Ort und beantworten gerne sämtliche Fragen rund um die Hockeyregeln. Für das leibliche Wohl ist durch das SCW-Catering-Team gesorgt. Kommt vorbei und erlebt einen schönen Hockey-Tag vom kleinsten Hockeyschüler bis zum NLA-Star.

Anzeige

VOLL AUSGESTATTET
MINI PREIS



CITROËN C1 5 TÜREN
FÜR NUR CHF 10'650.-

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN empfiehlt TOTAL. Angebote gültig für alle zwischen dem 1. und dem 31. Oktober 2015 an Privatkunden verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge; nur gültig für Fahrzeuge aus dem Lagerbestand; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empfohlene Verkaufspreise: Neuer Citroën C1 1.0 VTi 68 Manuell 5 Türen, Katalogpreis CHF 14'150.-; Cash-Prämie CHF 3'500.-; Lager-Prämie CHF 1'000.-; CHF 9'650.-; plus CHF 1'000.-; Klimaanlage; CHF 10'650.-; Verbrauch gesamt 4.1 l/100 km; CO₂-Emission 95 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie B. Der Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller immatrikulierten Neuzugänge beträgt für das Jahr 2015 144 g/km.

- MIT:
- › KLIMAANLAGE
 - › BERGANFAHRHILFE
 - › GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER
 - › RADIO MP3 UND USB-ANSCHLUSS
 - › LED-TAGFAHRLEUCHTEN

facebook youtube citroen.ch

Ulmann-AG.ch

Ulmann AG Weinfelden – Ihr Thurgauer Citroën-Spezialist seit über 30 Jahren

LAGERSTRASSE 15/ 8570 WEINFELDEN / T 071 626 55 70



letzte Seite

Fitnessriege TV Weinfelden in der «Zugspitzen-Arena»



Am Samstagmorgen startete die Fitnessriege Weinfelden zu ihrer dreitägigen Turnfahrt. Vierundzwanzig gut gelaunte Turner stiegen in den Zug nach Heerbrugg. Per Linienbus gelangte man weiter nach Hohenems. Von hier aus fuhr man mit einem gechartertem Reisebus durch das sanft hügelige Allgäu an den imposanten Königsschlössern von Füssen vorbei nach Berwang im Tirol. Um die Mittagszeit bezog man die Zimmer im Hotel Kaiserhof. Wenig später wanderte man

gemütlich zum Alpkopf hinauf. Zurück im Hotel genossen die Fitnessler die entspannenden Wellness-Angebote.

Der Sonntagmorgen war geprägt von intensiven Regenschauern. Doch plötzlich lockerte die Bewölkung auf, so dass man die für den Bettag geplante Tour doch noch in Angriff nehmen konnte. Die fünfstündige Wanderung führte durch das Gröbental zum Älepe und weiter zum Hönig auf 2034 m.ü.M. hinauf. Via Kogel-

hütte stapften die vom glitschigen Terrain gezeichneten Turner wieder nach Berwang hinunter. Am Montag nach dem Frühstück wurde die Turnerschar von einem «Züglein» ähnlich dem WEGA-Bähnli abgeholt.

Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel schlängelte sich das Gefährt nach Rauth hinunter. Hier begann der Aufstieg zur Ratzalp und weiter zur Ehenbichler-Alm.

Zurück von der Wanderung besichtigte man unter kundiger Führung vom Hotelier Gustl noch eine Kleinbrauerei. Nach einem kühlen Bier bestiegen sie dann den Reisebus nach Hohenems. Somit endete wieder einmal eine bestens organisierte Turnfahrt und man darf gespannt sein, wo es wohl das nächste Mal hingehen wird.



Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
 info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18, Telefax 071 626 17 19
Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18
Redaktionsteam: Hans Kuhn, h.kuhn@weinfelder-anzeiger.ch
 Natalie Stauffer, natalie.stauffer@weinfelder-anzeiger.ch
 Diana Heinemann, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
 Marianne Marty, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
 Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch
Anzeigenverkauf: Sandra Baumgartner, werbung@weinfelder-anzeiger.ch, 071 626 17 18
Layout / Gestaltung: Lia Studerus, friedl-id.com, info@weinfelder-anzeiger.ch
Auflage: 13'700 Exemplare
Erscheinung: 1x monatlich, 12x jährlich
Verteilung: Direct Mail Company AG, in 13'700 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung
Druck: Tagblatt Medien, St.Gallen

bekannt - erkannt



Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich beim Einkaufen in Weinfelden erkennende Person erhält einen übertragbaren Einkaufsgutschein im Wert von CHF 50.- offeriert vom Weinfelder Anzeiger.

Zitat des Monats

«Ein einfacher Zweig ist dem Vogel lieber, als ein goldener Käfig.»
 (Chinesisches Sprichwort)

Anzeige

gisinsport gut beraten

WINTERSPASS PUR!
 Ski | Skischuhe | Skibekleidung | Tourenausrüstung | Wintermode

INTERSPORT Gisinsport AG · Marktplatz 3/5 · 8570 Weinfelden
 Telefon 071 622 23 58 · www.gisinsport.ch · info@gisinsport.ch

Liebe Leser, Sie halten bereits die 52. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen immer noch. Da bekanntlich niemand perfekt ist, sind wir Ihnen für konstruktive Kritik und Anregungen sehr verbunden. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieses jungen regionalen Mediums. **Die nächste Ausgabe erscheint am 25. November 2015.** Wir wünschen Ihnen Farbenfrohe Herbsttage! Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden